

Bezugs-Preis
 für Halle und Giebichenstein 2.50 Mark.
 Der Post-Bezug 3 Mark für das Vierteljahr.
 Die halbjährige Zeitung erscheint monatlich zweimal.
 Grátis-Beilagen:
 3-Monatliches Literaturblatt, halbjährliche Couriers,
 Landwirthschaftliche Mittheilungen,
 Sonntliche Bekanntmachungen für den Saalkreis,
 Markt-Bekanntm., v. Landwirthschaftl. u. v. h. v. Saalkr.



Abend-Ausgabe
 für die fängigspaltige Zeitungs- oder Sonntags-
 Ausgabe für Halle 15 Pfennig, für 8 20 Pfennig.
 Beilagen am Schluss des wöchentlichen Hefts die Zeit-
 40 Pfennig.
 Anzeigen-Nachnahme bei der Expedition und allen Annoncen-
 Expeditionen.
 Fernsprechanlage mit Berlin, Leipzig, Magdeburg.
 Nr. 155.

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 448. — Jahrg. 190. Halle a. S., Sonnabend 24. September 1898. Verkaufsstelle: Halle a. S., Leipzigerstr. 87.
 Verleger: Dietrich, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Abonnements-Einladung

auf die
Halle'sche Zeitung
 Halle a. S.
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten
 pro IV. Vierteljahr 1898.
 Täglich 2 Ausgaben. — Amtliches Organ für den Saalkreis.

Abonnementspreis für Halle a. S., Giebichenstein und Trotha bei täglich 2maliger
 Zustellung **Mk. 2.50** pro Vierteljahr oder monatlich **85 Pf.**
Abonnementspreis bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches **Mk. 3.—** pro Vierteljahr.

Die letzten Reichstagswahlen haben den rechtsstehenden Parteien trotz allen Zusammenstüßes
 eine Niederlage eingebracht. Zum größten Theil ist hiervon Schuld die Gleichgültig-
 keit der national gefinnenen Männer gegenüber der Presse.

Die Halle'sche Zeitung ist das einzige Blatt am Platze, welches fest auf nationalen Boden
 steht und trotz aller Stürme und trotz allen Geschreies der gegnerischen Presse ihre Ziele:
 „für Ehre und Ansehen, Schutz der produktiven nationalen Arbeit, Schutz ins-
 besondere dem gesammten Handwerkerstande und dem Mittelstande, Schutz allen
 wirtschaftlich Schwächeren, Kampf dem Mangelsthum, Kampf der demokratischen
 „und der rückgratlosen Presse, Kampf gegen die Sozialdemokratie“,
 unentwegt verfolgt.

Halle a. S., im September 1898.

Redaction und Verlag der Halle'schen Zeitung
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten ersuchen wir um gest. rechtzeitige Erneuerung
 des Abonnements bei den betr. Postanstalten, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Die Innere Mission und die Wittenberger Gedenksfeier.

Die auf dem Kirchentage zu Wittenberg 1848 durch Jo-
 hann Hinrich Wichern entfachte Bewegung der Innern Mission
 verbandt ihre Erfolge nicht zum geringen Theile dem klaren
 Programme, mit welchem die Leitung der Bewegung von vorn-
 herein auf den Plan trat. In dem vortrefflich gefaßten § 1
 des Statuts für den Central-Ausschuß für die Innere Mission
 der deutschen evangelischen Kirche heißt es: Die Innere Mission
 hat zu ihrem Zwecke die Rettung des evangelischen Volkes aus
 seiner geistlichen und leiblichen Noth durch die Verkündung des
 Evangeliums und die brüderliche Handreichung der christlichen
 Liebe. — Außer ihrer Aufgabe liegt es, Ungelauften zu be-
 kehren oder Glieder anderer Religionsparteien herüber-
 zuziehen. — Sie umfaßt nur diejenigen Lebensgebiete,
 welche die geordneten Aemter der evangelischen Kirche
 mit ihrer Wirksamkeit ausreichen zu bedienen nicht
 im Stande sind, so daß sie diesen in die Hände
 arbeitet und in demselben Maße ihre Aufgabe für gelöst an-
 sieht, als die Wirksamkeit des kirchlichen Amtes sich erneuert.“
 So war die dienende und unterstützende Stellung der Innern
 Mission neben der Kirche genau präcisiert. Die angeführten
 Beispiele erläutern unzweideutig, was ihre Aufgabe nicht sein
 soll und kann. Es handelte sich um die Rettung des evangeli-
 schen Volkes aus der geistlichen und leiblichen Noth, wozu die
 Kräfte der geordneten Kirche allein nicht ausreichten. Wo
 immer und in welcher Gestalt solche Noth hervorbrachten sollte,
 galt und gilt es noch mit brüderlicher Handreichung nahe zu sein.
 In diesem Programm findet sich also lediglich die Anpassungs-
 fähigkeit gegenüber den verschiedenen sich zeigenden Nothständen
 ausgedrückt. Dem Programm hat das Streben und Handeln der
 Innern Mission entsprochen. Wenn auch noch viel, sehr
 viel zu thun übrig ist, so giebt es doch jetzt bereits kaum ein
 Gebiet geistlicher oder leiblicher Noth, auf dem nicht
 wenigstens der Versuch, zu helfen, zu retten, zu bewahren ge-
 macht worden wäre. Der in der Gefahr der Vernachlässigung
 stehenden Jugend das Rettungshaus, dem Wanderer die
 christliche Herberge, dem Trinker das Asyl, die Magdalenen-
 stätte, die Mägdeberge, die Kranken- und Siedehäuser.
 Es giebt jetzt in Deutschland 13 Brüderhäuser mit 2000
 Diakonen, 80 Diakonissen-Mutterhäuser mit 13 809 Schwestern,
 die auf 4745 Arbeitsfeldern beschäftigt sind. In dem Streite
 der Konfessionen wütht die Innere Mission sich nicht, wie sie
 sich auch der Vertretung politischer oder staatsökonomischer An-
 sichten grundsätzlich enthält.
 Zunächst stieß die Bewegung auf Widerstand, nicht bloß

Dem Meere verfallen!

von Francois Coppée (Paris).
 Vor ein paar Jahren brachte ich mehrere Wochen in einem
 Strandort der breitanigen Küste zu. Ein Loch — aber wie
 piktoresk! An einer kleinen Einbuchtung für höchstens vier
 Fahrzeuge gelegen. Eine einzige, fast abfallende Straße, dem
 Meere eines Bergbades ähnlich, und oben auf der ersten Platt-
 form der Klippe die Kirche, ein gotisches Schmuckstück,
 mitten in einem von wildem Gestein überwucherten Gottesacker,
 von dem aus man das weite Meer mit den Blicken umfaßte.
 Da ich mich zum Arbeiten aufgelegt fühlte, hatte ich bis zum
 September in diesem Winkel ausgeharrt; der Monat war aus-
 nahmsweise mild und klar, ein in dem regnerischen Frühjahr
 ziemlich seltener Glücksfall.
 Ich bewohnte im einzigen Wirthshaus des Ortes ein großes,
 weiß getünchtes Zimmer, spärlich, aber reinlich möblirt, dessen
 Fenster auf die See hinausging. Auf einem strobilicoiden
 Stuhl, an einem hölzernen Tisch habe ich damals ein ganzes
 poetisches Werk beim festerlichen und einwiegenden Geräusch der
 großen Wogen vollendet; sie schienen mir ohne Aufhören zu
 sagen, daß der Nymphus ein Naturgesetz ist.
 Doch man kann nicht immerfort Werke machen oder schreiben,
 und eine tägliche Fußwanderung war zugleich meine Kur und
 meine Zerstreuung. Weist nahm ich meinen Weg das flache
 Ufer entlang, wo ich dann zur Meeresküste die Klippe hatte,
 zur Linken den durch die Ebbe aufgedeckten Strand, eine
 unendliche Sandwüste, die nur hin und wieder von einer Gruppe
 schwarzer Felsblöcke unterbrochen war. Nichts störte die Majestät
 der Einsamkeit. Raum daß ich bisweilen mit einem oder dem
 andern Jollwächter einen Gruß zu tauschenden Gelegenheiten hatte,
 der mit übergehendem Gewehr da seine Stunde machte. Ich
 war ein so regelmäßiger und fröhlicher Wanderer, daß die
 Seehunde keine Furcht mehr vor meiner rothen Watrosen-
 lade hatten, und ein paar Schwärme von mir, die herfürmigen
 Spuren ihrer Füßchen in den feinsten Sand einbringend, herum-
 hüpfen. So machte ich jeden Tag meine sechs bis acht Kilo-
 meter und kehrte dann zurück, die Taschen mit jenen köstlichen
 *) Eingabe vom Verfasser autorisirte Uebersetzung.

Muscheln gefüllt, die man findet, sobald man das stets nasse
 Kieselgeröll mit der Sand durchwühlt.
 Das war mein liebster Ausflug. Bei starkem Winde oder
 hoher See aber verließ ich das Meeresufer, und die Dorfstraße
 hinansteigend, strich ich landeinwärts, — oder ich ließ mich
 wohl auch mit einem Buch auf einer alten Bank des Kirchhofes
 nieder, auf der man durch das Kirchengeläut selbst vor dem West-
 wind geschützt war.
 Wie schön war dieser melancholische, träumerische Platz!
 Gegen den Herbsthimmel, an dem die Wolken dahinjagten, hob
 sich der durchbrochene Glockenthurm ab, fromm und schlanke.
 Die Raben, die sich hier einzeln setzten, flogen krächzend hin
 und her, und der Schwarm ihrer großen Flügel glitt
 immer wieder über die im hohen Gras verstreuten Grabsteine.
 Zwischen zwei Streifen der Kirche, die halb zerbrochen
 waren und deren grauer und vom Seewind zernagter Stein
 da und dort mit einem zitternden Strauß von gelben
 Blüthen geschmückt war, meckerte eine schwarze Biene an ihrem
 Nest, die mit ihren flackernden Augen und ihrem satmigen
 Wärtchen demnähe zum Fürchten ausah, und jerrte an ihrer
 Leine.
 Besonders am Abend, wenn man durch das Gerippe
 eines abgestorbenen Apfelbaumes mit seinen hin und her-
 schwanfenden, dünnen Zweigen dort unten am Horizont die
 untergehende Sonne das Meer blutig färben sah, erfüllte der
 verwilderte Kirchhof die Seele mit niederdrückender Melancholie.
 An einem solchen Abend war es, da ich, zwischen den
 Gräbern herumstreichend, deren Steine unter dem Namen
 eines Seemanns häufig den traurigen Zusatz trugen: „auf
 dem Meere gestorben“, auf einem noch neuen Kranz die
 folgenden, mich in Verwunderung und Bewegung setzenden
 Worte las:
 Hier ruht
 Nona Le Maguet,
 Auf dem Meere gestorben
 am 26. October 1878
 im Alter von neunzehn Jahren.
 Auf dem Meere gestorben! Ein junges Mädchen! Die
 Frauen fahren doch nie auf den Fischerböden mit hinaus. Wie
 hatte sich das Unglück begeben können?

„Ja, ja, Herr,“ erlönte plötzlich hinter mir eine rauhe
 Stimme. „Sie betrachten da das Grab der armen Nona?“
 Ich wendete mich um und erkannte den alten Seemann
 mit dem höhernen Bein, dessen Günst ich mir gelegentlich
 durch ein paar Gläschen Brantwein in dem niederen Saal
 des Wirthshauses erobert hatte.
 „Ja,“ entgegnete ich. „Aber ich dachte, Ihr Fischer laßt
 keine Frauen an Bord. Ich habe mir sogar sagen lassen, das
 brächte Unglück!“
 „Und das ist auch die Wahrheit,“ versetzte der Mann.
 „Auch die Nona war nie in ein Boot gestiegen... Sie
 möchten wissen, wie sie gestorben ist? — Gut, ich will's Ihnen
 erzählen.
 Erst müssen Sie wissen, daß ihr Vater früher Seefohat
 war, ein alter Kriegskamerad von mir. Bei Le Bourget, wie
 der Admiral La Roncière sein goldenes Käppi in die Luft warf
 und das Meer das Ziel in der Faust, gegen die Häuser mit den
 Schießlocheren vorrückte, marschirten vier Schuller an Schuller,
 Pierre und ich, und er ließ gewöhnen, der mich anfang, als
 diese Stanzstühle von Brüsseln mir die blaue Robe und
 Bein pflanzten. Auch in der Ambulation im Fort, an demselben
 Abend, war es Pierre, der meine Hand hielt, um mir Müch
 zu machen, während der Doktor mich versäubelte, und mein
 braver Pierre war dabei, als der Admiral mir meine
 Medaille aus der Hand brachte... Aber endlich kriegten die
 Preußen doch die Oberhand. Man schließt Frieden, —
 gut! und ich und noch Haupe. Ich mit meinem höhernen
 Bein konnte schon nichts Anderes machen, als meine Invaliden-
 pension aufheben, wie ein alter, ausrangirter Gaul... Aber
 Pierre, der noch seine ganzen Gliedmaßen hatte, der bestellte
 sich an einem Fischergeschäft. Darüber lard ihm die Frau am
 Wechselbinder und ließ ihn mit seiner kleinen Nona, die ins
 sechste Jahr ging, allein.
 Natürlich war ich alter Knabe, als sein Maanzenoffe, ber-
 jenige, der sich der Kleinen annahm, während der Vater brauen
 auf dem Meere war. Gut, gutes, liebenswürdiges Kind, Herr,
 sehr muthig und so sanft... Da fand wir oft bei der Ebbe
 auf die Felsblöcke gegangen, mir zwei, und haben Schildkröten,
 Krabben, manchmal auch einen Sommer aufgefressen! Ach ja,
 wir waren gut Freund miteinander! —
 Das ging so zwei Jahre lang. Nona war zum ersten

gesetzlich
geschützt!

Die garantiert reine Müller's Maiskeim-Melasse

Gesetzlich
geschützt!

hat sich als das beste aller Melasse-Mischfutter bewährt und wird in hunderten von Gutachten als

ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter

empfohlen.

Kostenfreie Analyse für Gesundheit, Reinheit, Protein und Fett.

== Man giebt von ==

per 1000 Pfund lebend Gewicht

Müller's Maiskeim-Melasse an Pferde bis 5 Pfund.
 gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse an Arbeitsochsen bis 5 Pfd.
 gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse an Milchvieh bis 4 Pfd.
 gesetzlich geschützt

per 1000 Pfund lebend Gewicht

Müller's Maiskeim-Melasse an Mastvieh bis 7 Pfd.
 gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse an Jungvieh bis 5 Pfd.
 gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse an Schafe bis 8 Pfund.
 gesetzlich geschützt

An Schweine nur Müller's Maiskeim-Melasse, ges. gesch., Körner und dergl. garnicht.
Gutachten und Offerte mit Gehaltsgarantie franco aller Stationen geben auf Frage.

[0113]

Berlin und
Inowrazlaw

Brüder Müller

Berlin und
Inowrazlaw.

Maiskeim-Melasse-Fabriken.

FABRIK LANDWIRTSCHAFTLICHER MASCHINEN

Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Specialität

seit mehr als 30 Jahren:

Drillmaschinen.

Neuestes Patent:

Drillmaschine Hallensis,

und wie in der Ebene gleich zuverlässig arbeitend, ohne jede Verletzung, ohne Wechselläder, einfachste, vollkommenste Drillmaschine am Markt.

Grabenheber, Kartoffelgraber

von anerkannt vorzüglicher Konstruktion.

Denkmäler, Pferdewagen,

Locomobilen, Lampen, und

Göpel-Drillmaschinen,

Göpel,

Petroleum-Motore.

Alle Preislisten umsonst und

postfrei. [0119]

Peru-Guano



„Füllhornmarke“ Füllhornmarke

Einem Konkurrenzfabrikat überlegen und hat sich seit mehr Jahren auf das Vorzüglichste bewährt.

„das Füllhorn“

Verkauflich:

4jähriger, gestetter, lammtrommer
Halblutjuchswalla
für mittleres und schweres Gewicht.
Meriburg a. S., Döberbergstraße 6.

Reitpferd,
braune ung. Stute, 9 1/2 alt, Gr. 1,68 m,
Chakapferd, lammtrommer, steht zu ver-
kaufen. Pr. 450 Mk. (0877)
A. Kitzling, Delitzsch,
Guthof „Gold. Krone“.

Amerikan. Zweirad,
im a. 6 Mal gef., mit 9jähr.
Schimmel-Wallach
10 Jahre auch unter Dame geritten ist, steht
zum Verkauf.

Eisenhut,
Thürmstraße 151.

160 Stück
halbengl. Jährlinae
verkauft
Zollau (Bez. Halle). [0966]

100 Merzschafe
hat abzugeben
Amr Wöckern
bei Wagdeburg. [0916]

Zuchtschweine,
Yorkshire und Berkshire, liefert preiswert
in allen Altersklassen franco jeder Bahn-
station. [9156]
Domäne Schloßheim i. Thür.

Hühner, echt
italienische,
1 1/2 und 3/4, gemischt, à Stück 1,20 und
1,30 Mk. (Beide Geleget!) erst, neuen
Nachz. H. mpts Ital. Geflügel-Vers.,
Metternich b. Coblenz. (0854)

Ries
enagische 25 Pfund, sämtl. Buche-
und Beeren füllig, Bräusen,
Buchtergeräthe etc. Verlangen Sie
kostenlos illust. Katalog. Geflügelpar-
tnerbach (Hessen). [0852]

Jagdhunde!!!
Deutsch-engl. Vorstehhunde, vorn.
Rüßl., von einget. Züchtlern, Rau tabell.
los, Behang schön, sehr gute Note, braun,
glatt, 6 Mon. alt, leicht in Dressur und
ferngelund, gerne billigt ab.
Fr. Kellholz, Gärtnerrei,
Nordhausen a. S. [0952]

Wir haben eine größere Anzahl hochgelegener, kräftiger
gefahrener

Wagenpferde
wie firm gerittener, militärformter Reitpferde für jedes Gewicht.
Gebr. Grunsfeld, Nordhausen.

Chrenantlicher unentgeltlicher Verkaufsnachweis
nach Anhaltischen Regeln gefallener
Pferde und Kehlen. Käufer wollen
Beobachtungen annehmen bei Herrn Kom-
missionär in Nordhausen in Verbit.

Günstiger Grundstück-Kauf.
Infolge Todesfalls des Verlegers wird am Freitag, d. 30. September d. J.,
vorm. 9 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht zu Dirschau das in Waldau b. Dirschau,
Westpreußen, gelegene Grundstück Waldau Nr. 5 zwangsweise versteigert.
Größe des Grundstückes 194 Acker, durchweg guter Boden, zu Weizen,
Weizen- und Gerstenaub geeignet, gute Viehm., gutes Wohnhaus etc., außer-
dem günstige Lage. Eine zum großen Teil vorhandene Ackerfrucht
ca. 40 Dectar. Das Grundstück liegt ca. 2 1/2 Kilom. Gaussee nach der Stadt
Dirschau (mit 12.500 Einwohner) und zwei Zuckerfabriken. Dirschau ist Kreis-
stadt und 40 Minuten mit der Bahn von Danzig entfernt.
Zur Uebernahme genügen ca. 75.000 Mk. Mietkaufsumme ca. 30.000 Mk.
Auf diese günstige Kaufoption werden Reflexionen hierdurch aufmerksam
gemacht; der Verkauf findet bestimmt statt.
Nähere Auskunft erteilt Herr Alfred Schlesier in Zeigendorf bei
Dirschau. [0495]

W. Buch & Sohn,
Hof-Wagenfabrikan in Dessau,
Lieferanten für mehrere answärtige Höfe.
Prämiiert auf allen beschickten Ausstellungen.
In ca. 200 deutschen Ortschaften, auch
Schweden und Irland über 1000 Luxus-
wagen abgesetzt. 38 Stück in Berlin.

Eisenernte Kapitalanlage.
In verkaufen in der vorzüglichsten
Lage Leipzig's
Grundstücke
für 100.000 und 200.000 Mk. Anzahlung
nach Uebernahme. Näh. Jost, Leipzig,
Grimmstraße Steinweg 10 I. (0854)

Dampfdruckschmaschine,
aussehend, 60 Zoll, von Garath & Schmitt,
1890 erbaut, Umlände halber preiswert
zu verkaufen.
Gefl. Anfr. an Carl Dankwarth,
Halle a. S. (0876)

Petkuser Roggen
und
Urtobaweizen
offert zur Ausaat Domäne Karlsrode
b. Nössa a. S. [0861]

Petkuser Saatroggen,
der höhere Erträge liefert als andere
hier angebaute Sorten, hat abzugeben per
1000 Rilo 170 Mk. in Käufers Säden
Franz Walther, Stein-Angel
b. Halle

Reitpferd
Graber Stute,
schwarzbraun, 6jähr.
1,75 hoch, vornehm. Charakter, steht zum
Verkauf.
Eisenhut,
Thürmstraße 151.

Kartoffeln!
Größere Pösten gute Speise-Kar-
toffeln suche zu kaufen gegen Caffee
bei Abnahme. (0879)
G. Ricmann, Magdeburg.
Gute Haber'sche rote
Speckkartoffeln
(waggonweise) hat abzugeben
Ernst Schmidt, Westmit.
**Guanos, Futtermittel,
Zuckerrüben etc.**
unterricht gewissenshaft und billig
L. Weise, öffentl. chem. Laborat.,
Halle a. S., Lindenstr. 55.

Neu!

Acetylen-Kutschwagenlaterne

übertrifft in Funktion alle Concurrenz - Fabrikate und leiste dafür Garantie.

Prachtvolle Ausführung. Schmuck eines jeden Kutschwagens.

Weisses Licht. Explosions-Gefahr ausgeschlossen. Ruhige Flamme. — Preis pro Paar Mark 60.—

Beste Acetylen-Kutschwagenlaterne, Construction und Leuchtkraft concurrenzlos.

Eignet sich vorzüglich als werthvolles Geschenk für bessere Kreise.

Allein-Vertreter für Halle, Leipzig und Umgegend

Paul Harmening,

Magdaburger Strasse 60.
Telephon 1206.

Neu!

Leuchtkraft phänomenal!

Sturm- und Stossicher!

Werschen - Weissenfeller Braunkohlen - Actien - Gesellschaft.

Zeichnung auf 500,000 Mark 4% Schuldverschreibungen.

Die Werschen-Weissenfeller Braunkohlen-Actien-Gesellschaft in Halle a. S. ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. September 1898 zur Aufnahme einer mit 4% verzinslichen Anleihe im Betrage von

500,000 Mark,

eingetheilt in 1000 Theilschuldverschreibungen von je 500 Mark, ermächtigt worden, welche zur Beschaffung von Geldmitteln für Erweiterung der Werke und für neue Betriebsanlagen dienen sollen.

Die Theilschuldverschreibungen von je 500 Mark lauten auf den Namen des Bankhauses Reinhold Steckner in Halle a. S. und sind durch Blanko-Indossament übertragbar.

Die Verzinsung beginnt am 1. October 1898, die Zinsen sind halbjährlich am 1. April und 1. October in Halle a. S. bei der Casse der Gesellschaft und dem Bankhause Reinhold Steckner zahlbar.

Die Schuld wird vom Jahre 1904 ab alljährlich mit 10,000 Mark getilgt. Der Schuldnerin steht das Recht zu, die Tilgungsraten zu verstärken.

Die al pari zurückzahlenden Schuldverschreibungen werden alljährlich im Monat Juni, zum ersten Mal im Juni 1904, zur Rückzahlung für den nächstfolgenden 1. October durch das vor einem Notar zu ziehende Loos bestimmt.

Die Bekanntmachungen über die geschehenen Verlosungen werden in den Gesellschaftsblättern veröffentlicht.

Das Actienkapital der Werschen - Weissenfeller Braunkohlen - Actien - Gesellschaft beträgt 1,756,500 Mark.

Die im Jahre 1890 aufgenommene 4 1/2 % Anleihe von 1,000,000 Mark, deren Zinsen seit dem 1. Januar 1898 auf 4 % herabgesetzt sind, beläuft sich, nachdem 150,000 Mark davon zur Tilgung gelangt sind, am 31. März 1898 auf noch 850,000 Mark.

Der Reservefonds nach Bestimmung des Handelsgesetzbuchs beträgt . . . 180,000 Mark,
 der statutenmäßige Reservefonds 60,000 „
 der Reservefonds für Feuerversicherung, welcher in Werthpapieren belegt ist 150,000 „
 der Delcrederefonds 40,000 „

Die zur Vertheilung gelangten Dividenden betragen für 1898/94 und 1894/95 je 12%, für 1895/96 13 1/2 %, für 1896/97 und 1897/98 je 18%.

Die Abschreibungen haben in den 5 letzten Jahren betragen rund: 305,603 Mark, 305,325 Mark, 301,965 Mark, 295,370 Mark, 309,453 Mark.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1897/98, das zweiundvierzigste Betriebsjahr der Gesellschaft, welcher sich ausführlich über die Verhältnisse des Unternehmens verbreitet, kann bei der Casse der Gesellschaft oder dem Bankhause Reinhold Steckner in Empfang genommen werden.

Das unterzeichnete Bankhaus hat die obige Anleihe übernommen und legt diese Theilschuldverschreibungen im Betrage von 500,000 Mark unter den nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. die Zeichnung findet **Dienstag, den 27. September 1898** während der üblichen Geschäftsstunden in Halle a. S. bei dem **Bankhause Reinhold Steckner** statt.
2. Der **Zeichnungspreis ist auf 100 1/2 %** zuzüglich der Stückzinsen vom 1. October d. Js. bis zum Tage der Abnahme festgesetzt.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen eine Caution von 5% des Nennwertes in baar oder in marktgängigen Werthpapieren zu hinterlegen.
4. Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der angelegte Betrag erschöpft ist.
5. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstelle überlassen ist, wird nach Schluss der Zeichnung so bald wie möglich erfolgen. Den Stempel der Zuteilungsschlussnote trägt der Zeichner.
6. Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom 1.—15. October d. Js. zu erfolgen.

Halle a. S., im September 1898.

Reinhold Steckner.

Hermann Arnhold & Co.,

Bank-Commandit-Gesellschaft,
Alte Promenade 3.

An und Verkauf von **Werthpapieren**,
Eröffnung laufender Rechnungen,
Annahme von **Depositengeldern**
(Checkverkehr),
sowie überhaupt
Vermittlung sämtlicher
Geldgeschäfte.

Grosser **fourfester** und diebstahlsicherer **Tresor**.
Vermithung eiserner Schrankfächer,
welche unter Selbstverschluss der Miether stehen.
Verschlossene und offene Depôts
werden zur Aufbewahrung bzw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Controlle) zu mässigsten Spesen angenommen.

B **Anhaltische Special-Kurs- und Bauwerks- u. Bahnmessler- u. Stenometertechnikschule** Vorkurs Ostharz, Wintersemester 4. November, Staats-Prüfung-Commiss. (144)

Mk. 900,000 **Instituts- und Privatgelder** zu 3% auf Ader, lange unfündbar, auszuliefern durch **H. Silberberg, Bankgeschäft in Halberstadt.**

Mk. 800,000 **Stiftsgelder** offen innerhalb eines Jahres von 3 1/2 % an auf gute Hypothek auszuliefern werden. Meldungen unter **A. D. 455** an **Rud. Mosse, Magdeburg.**

1,350,000 Mark

auf Ader zu 3% in getheilten Posten auszuliefern, auch II. Stelle genehm, Ablösungstermin beliebig. (0033)
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.

Bei der heute in Gegenwart eines Königl. Notars stattgehabten Lösung sind von den Theilschuldverschreibungen unserer Gesellschaft die Nummern **Litt. A. 9 und 76 à Mark 1000.—, Litt. B. 81 à Mark 500.—** gezogen worden. Die Rückzahlung dieser Beträge erfolgt vom 1. April 1899 ab gegen Einreichung der Stücke und der noch nicht fällig gemessenen Zinscheine Talons bei den Bankhäusern:

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Halle a. S.,
H. F. Lehmann, Halle a. S., Reinhold Steckner, Halle a. S. sowie bei der Casse unserer Gesellschaft.

Die ausgelosten Stücke treten am 1. April 1899 außer Bergangung. **Halle a. S., am 17. September 1898.**

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G.
H. Schimpff. W. Jordan. (0749)

Die in meiner Stahlkammer befindlichen **Schrankfächer**, welche unter eigenem Verchluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur neigen Benutzung und stelle meine Dienste für bankgeschäftliche Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die **Gewährn**, **Kredit** und die **Annahme von Geld in lauf Rechnung**, den **Checkverkehr**, den **An- und Verkauf von Wechseln** und von **Werthpapieren**.

Halle a. S. H. F. Lehmann
Bank- und Wechselgeschäft

Stadtgymnasium zu Halle

Bu Anmeldungen für alle Klassen des Gymnasiums und der 2. bis täglich von 12—1 in meinem Antragszimmer bereit. Ein Geburtszeugnis und ein Impfchein sind vorzulegen.

Dr. F. Friedersdorf, Gymnasial

Höhere Privat-Mädchenschule

von **Emma Seydlitz, Karlstrasse 15.**

Anmeldungen von Schülerinnen für die Klassen 10—1 (in 10 erwachsene junge Mädchen Theilnahme an Unterrichtsfächern) nehme ich täglich von 11—12 Uhr im Karlstrasse 15 I, entgegen. Die Vorsteherin: **Emma**

Pension! Erziehung! Nachl. Eltern,

denen eine **gewissenhafte Erziehung** ihre am Herzen liegt, empfehle ich mein äusserst geräumiges Pensionat. Die Schüler erhalten bei **ener aber freundlicher Behandlung** vorzügliche, reichliche Kost u. unter **persönlicher Aufsicht**. Kostenlose Bilder im Hause. V. Empfehlungen aus ersten Hallenser Kreisen.

Max Linde, Pensionsvorsteher und Privatob. **Gr. Steinstrasse 24**

Landwirthschaftliche Winter Schule zu Meerfeld

Die landwirthschaftliche Winter Schule zu Meerfeld, welche i. jener 1897/98 von 73 Schülern besucht war, eröffnet den **30. 1. 19. October d. J. Nachmittags 2 Uhr.** Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen **Meerfeld, Rathh. 13. Der Director: Dr. phil. Gw**

Berechigte Landw. Schule Marienberg mit Realab

in **Helmsstedt, Bergsch. Braunschweig.** Beginn d. Wintersemesters **19. October.** Frequenz **351 Sch.** A. **Schulische:** (Al. VI—1) eine fremde Sprache (Französisch); B. **Rea** (Französisch und Englisch); lehreres an Stelle der Landwirthschaftslehre und Abgangsprüfung **Osten und Michaelis.** Reifezeugnis: **Bezei ein. Mittelmittel sowie alle Berechtigungen d. Real Schule.** **Schule (Al. III—1)** mit je halbjährl. Auslass, ohne fremde Sprache von **450 M.** an. Jede Auskunft d. d. Director: **Prof. Dr. F**

Dr. G. Hamiltons Milchs

hergestellt von der Dampfmolkerei **Schafstädt.** Die Eigenschaft der Milch, reinigend und heilend auf die ne. einzuwirken, dürfte allgemein bekannt sein. Deshalb kann obige Milch sein, zu deren Herstellung reinte Kuhmilch verwendet wird, bei **reife Haut**, ganz besonders aber in der Kinderstufe nicht anzuempfehlen werden. Sie zeichnet sich durch ihre außerordentliche **Wilde**, **Parfum** und größte **Parfamerkeit** aus.

Zu haben in den meisten besseren Drogen- und Parfumeriehandlungen.

Engros-Niederlage für: **Halle und Giebichenstein bei Paul** **Endersstr. 75, Telephon 954;** für die **Umgebung von Halle bei** **Herrmann, Halle a. S., Gr. Klausstr.;** für **Thüringen bei Rudol** **Halle a. S.;** für **Meerfeld und Umgegend bei C. Rauch** in

Gutsverkäufe

durch die
Landbank Berlin,
in der
**Provinz Sachsen,
Kreis Osterburg.**

- 1. Rittergut Schönberg I,** mit hochrentabler Ziegelei bei Seehausen i. N. Gesamtgröße ca. 143 ha, davon ca. 75 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 30 ha Getreiden in der Ebene, 2 ha Obstplantagen, 12 ha fruchtbarste Elbwiesen (Knochenmilch), 20 ha gutes handbarer Wald (rote Eichen). Best. Gärten, Wasser etc. Gute Gebäude, sehr reichliches lebendes und totes Inventar.
- 2. Gut Schönberg,** ca. 86 ha groß, davon ca. 65 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 13 ha Getreiden in der Ebene, 2 ha Obstplantagen, 5 ha fruchtbarste Elbwiesen (Knochenmilch). Gute Gebäude, sehr reichliches lebendes und totes Inventar.
- 3. Gut Schönberg (alter Hof),** ca. 125 ha, davon ca. 96 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 3 ha Obstplantagen, 12 ha fruchtbarste Elbwiesen, 10 ha Getreiden und Holzung in der Ebene, 2 ha Holzung, 2 ha Gärten, 50 ha Getreiden an der Elbe. Gute Gebäude. (Waldenadwerf). Vollständiges lebendes und totes Inventar.
- 7. Saucenhof in Wendemark,** ca. 36 ha groß, davon ca. 18 ha Acker (Rüben- und Weizenboden), 3 ha beste Elbwiesen (Knochenmilch), 10 ha Getreiden an der Elbe, Gärten etc. Die Güter liegen an der Wasserstraße von Berlin a. E. nach Seehausen i. N. Zwischen Bären auf Wunsch auf feiner oder größer angekauft werden als oben angegeben. Berlin, Hamburg, Bremen, Hannover, Magdeburg sind in 2-3 Stunden zu erreichen. Befichtigung bei vorheriger Anmeldung jederzeit gestattet.

Jede nähere Auskunft ertheilen kostenlos
Die Oberverwaltung von
Die Landbank Schönberg
Berlin W. 61, bei Seehausen i. N.
Behrenstraße 43/44.

Günstige Gutsverkäufe.

Die Landbank, Berlin W. 64, Behrenstr. 43/44, stellt u. A. ihre Güter in Brandenburg, Posen und Westpreußen zum Verkauf. Dieselben schwanken zwischen 2000-20000 Morgen Größe, befinden sich im besten wirtschaftlichen Zustande, haben die günstigsten Verhältnisse (Güterbau, Wasserstraßen, Schiffe, u. A. und Rüben- u. A. Zucht) und werden mit guten Gebäuden und voller Ernte übergeben. [0468]

Zuzahlung 12.000-100.000 Mk. notwendig. Geordnete Hypothekverhältnisse, sehr günst. Zahlungsbedingungen. Ausführliche Prospekte, sowie jede Auskunft kostenlos durch Das Anstellungs-Bureau der Landbank zu Wyrombki bei Czermak in Westpr.

Parcellirung

des der Landbank in Berlin gehörigen
Rittergutes Baersdorf.
Baersdorf liegt im Kreise Rawitsch, Provinz Posen, dicht an Stadt und Bahnhof Bojanowo (hauptstädt. Breslau-Posen-Berlin), wird von Schaffsen durchschnitten und gehört zu den schönsten Gütern der Provinz. Es hat durchweg tiefgründigen humosen ebenen Schotterboden, ist systematisch drainirt und in sehr hoher Kultur. Die nächsten Zuckerfabriken befinden sich in Guhran, Trachenberg, Franstadt, Kosten, Gostyn. Es kommen zum Verkauf mit voller Ernte, totem und lebendem Inventar:

1. Das (Haupt-) Rittergut Baersdorf, Größe 425 ha incl. 100 ha Wald, mit großer Brennerei und gutem Wohnhaus, welches wie auch die anderen Wirtschaftsgebäude elektrische Beleuchtung hat. Zuzahlung 200 000 Mk.
2. Das Gut Carlshof, Größe 125 ha. Zuzahlung 40 000 Mk.
3. Das Gut Schlemmsdorf, Größe 135 ha. Zuzahlung 45 000 Mk.
4. Wirtschaftsgut Baersdorf No. IV, Größe 25 ha. Zuzahlung 10 000 Mk.
5. Wirtschaftsgut Baersdorf No. V, Größe 25 ha. Zuzahlung 10 000 Mk.
6. Gut Baersdorf No. VI, Größe 75 ha. Zuzahlung 30 000 Mk.
7. Wirtschaftsgut Baersdorf No. VII, Größe 40 ha. Zuzahlung 15 000 Mk.
8. Wirtschaftsgut Baersdorf No. VIII, Größe 50 ha. Zuzahlung 15 000 Mk.
9. Gut Baersdorf No. IX, Größe 75 ha. Zuzahlung 30 000 Mk. Sammelnde Güter und Wirtschaftsgüter haben gute wässrige Gebäude, werden mit vollem totem und lebendem Inventar sowie Ernte übergeben.

Verkaufstermine täglich auf dem Gute. Befichtigung jederzeit. Weitere Auskünfte ertheilt das Anstellungs-Bureau
Baersdorf
bei Bojanowo, Prov. Posen.

Herrschaftliches Gut,

850 Morgen nur allerbesten Rüben- und Weizenboden, ca. 35 Morgen 2. und 3. Mittels Güter, alles in einem Plan, vorzügliche Jagd, ganz nahe 2 Eläben, Milchertrag, hochreife Gebäude, daran schließend großer Lust-, Obst- und Gemüsegarten, ca. 40 Stück allerbestes Zimmereisen. Preis 100 000 Mk. 30 Schmecke (Säulen), ha Feld gut abgeben, bedeutender Milchertrag, zum Preise von 300 000 Mk. zu verkaufen. Doppelte Zeit, Anzahlung 70-80 000 Mk. Offerten ertheilt unter Z. 10786 an die Expedition dieser Zeitung. (0786)

Rittergutsverkauf.

Mein arrendiertes Rittergut, Größe 680 Morgen Rübenboden (meist drainirt) incl. 50 Morgen Waldacker, in 1 1/2 Stunden von Magdeburg zu erreichen, verlaufe ich bei jederthier Uebernahme für 40 000 Mk. incl. 15 Zuckerrüben. Herrschaftliches Wohnhaus und brillantes Inventar vorhanden. Offert. unt. L. N. 8991 Hauptpostlagernd Halle a. E.

Saatgut-Verkauf.

Petkuser Roggen, Riesen-Wintergerste, Strube's Weizen.
Eisborf, Stat. Teufenthal. Arnold.

Saatgut.

In besterthier Uebernahme verlaufe ich:
Weizen: Shiriffs squarehead 200. Rivets bearded . . . 210
Roggen: Probsteier . . . 180.
Alles der 1000 kg, bei feinsten Proben von 100 kg 2 Mk. mehr.
Der Versand geschieht in neuen Presssäcken zum Selbstkostenpreis gegen vorherige Kaufforderung oder Nachnahme.
Ant Sadmerleben,
Bahn, Post- und Tel.-Station. (0413)
A. Dietrich.
Weizenhülften
abzugeben Herrcnstraße 27.

Echte holländische Pracht-Hyacinthen

in den feinsten Nuancen von dunkelroth, hellroth, dunkelblau, hellblau, gelb u. weiß; b. l. Sorten für den Garten.
10 Stück 1,75-3,00 Mk., 100 Stück 15-25 Mk., für die Zimmer- u. Glastischblüthe, feinste Nuancen-Apparaturen in obigen Farben: 10 Stk. 3-4,50 Mk., 100 Stk. 25-40 Mk. - Weitere Sortimente, auch (0412)
Culpen, Crocus etc.
sowie Kultur-Anweisung lt. Preisliste. Dieselbe steht kostenlos zu Diensten.
Ed. Poencke & Co.
G. m. b. H.
Deltzsch.

Aker-Hypotheken

zur Wiederbelegung gefundener
780 000 Mark Ründelgelde
gesteht. Zinsfuß 3%, lange umföndbar.
Wellungen unter G. F. 508 an
Hassenstein & Vogler, A.-G.,
Magdeburg ertheilen.

38000 Mk.

erste Hypothek, auf ein gewerbliches Grundst. (Mühle), Wertgröße ca. 80 000 Mk. zu 4 Proz., am 1. October oder sofort gesteht. Offerten ertheilt unter Z. 10751 an die Expedition dieser Zeitung.

Für Capitalisten.

Solches Fabrikgeschäft sucht behufs Vergrößerung seiner Betriebsmittel auf 10 Jahre
100,000 Mk.
zu 6 Proz.,
welche hypothekarisch langfristig eingetragen werden können. Off. unt. U. h. 63256 bef. Rudolf Mosse, Halle a. E.

55000 Mark

zur 1. Stelle auf mein schönst. Grundst. 1. Baugene belegen, Wertgröße 95000 Mk., 1. October oder sofort gesteht. Off. unt. H. I. 10283 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Günstige Gutsverkäufe bei Danzig.

Von der der Landbank zu Berlin gehörigen Besitzung
Gr. Bolkau, an der Schaulsee nach Danzig (2 Meilen), Kfz-Station zum Bahnhof Bolkau (2 Kilom.) sollen zum Verkauf kommen:

- A. Das Hauptgut,** ca. 1000 Morgen groß, meist Rüben- und Weizenboden in hoher Kultur, vorzügliche Jagd, mit sehr schönem und reichlichen Gebäuden und großem, hervorragend gutem lebendem und totem Inventar, mit vollen Vorräthen und guter Saaten. - Zuckerfabrik in Prant (1 1/2 Meile Bahnanbindung), Molkerei in Kahlbude (1/2 Meile Schaulsee).
- B. Das Ziegeleigut,** circa 130 Morgen groß, Dampfziegel- u. 2 Ringen u. alle erforderlichen Gebäude, Maschinen, Utensilien, Pressen, Lokomobile, Locomotoren, u. uerschiedenes Lehm- u. Ziegeleinrichtungen, welche noch erhöht werden kann, 3 Millionen Steine prima Qualität. Etwa reichender Abzug nach Danzig zu hohen Preisen und viel Totalverkauf.
- C. Das Vorwerk Hünzendorf,** circa 700 Morgen, gute Gebäude, Inventar, Saaten und Vorräthe. Alle 3 Güter sind gut arrendirt. Die Kaufbedingungen sind sehr günstig. Kostenlose nähere Auskunft ertheilen: Herr **J. B. Caspary** in Berent W. Pr., die Gutsverwaltung **Gr. Bolkau**, sowie auch die
„LANDBANK“
Berlin W. 61, Behrenstrasse 43/44. (0146)

Rittergut Neuhaus,

Post und Telegraph Baurisch (Deltzsch) bietet zum Verkauf an:
Weizen: Epp, Beseler square head, Molds red prolific, Dividenten-Weizen.
Roggen: Neuhausener, Petkuser, Zeeländer-Roggen.
Wintergerste: Mammuth.
Wintererbsen, auch im Gemenge mit Gerste.
Pottelwicke, rein und gemengt mit Johannisroggen als Grün- düngungs- u. Futterpflanze, noch viel zu thun.
Ferner: **Walplatterbrenn, Möhren-, Kohlraben- und Stoppelrübensamen, Linsensamen (alex europaeus).** (0153)
Preis: 20 Mk. über hiesige Weizenpreise.
Versandt per Bahn ab Deltzsch oder Bitterfeld.
Für Hausfrauen: **Perlwinkelstein,** a Postpaket 2,50 Mk. incl. Porto und Verpackung werden gegen Nachnahme versandt.

Zur Herbst-Aussaat

bestens zubereitet verlaufe ich die nachfolgenden als hochtragreich erprobten, durch fortw. die Suchtmittel verbesserten Getreide-Sorten:
Winterweizen: Original Heine's begranuter Squarehead, welcher, den Winterweizen der glanzvollen Ueberlieferung, auf dem Reichthum der Mutterwirtschaftig Landstadt 1896 mit 2284 Büschel Sämerei vom Morgen die höchste Ernte unter allen Squareheads brachte: 1100 kg 265 Mk., 100 kg 30 Mk.; Original Heine's langer Squarehead: 1000 kg 240 Mk., 100 kg 27 Mk.; Teversen, braunäugig, dickköpfig, doch nicht so anfruchtbar als Squarehead: 1000 kg 245 Mk., 100 kg 28 Mk.; Molds red prolific, sehr bestochungsfähig: 1000 kg 240 Mk., 100 kg 27 Mk.; Rivet's bearded (Nauweizen): 1000 kg 230 Mk., 100 kg 26 Mk.; Original Heine's Zeeländer Roggen und Original Heine's kurzer Squarehead sind geräumt.

Der Versand erfolgt in besten neuen Dreifäden gegen Nachnahme. Preisverzeichnis mit genauer Beschreibung jeder Sorte sende ich auf Wunsch.
Kloster Sadmerleben, F. Heine.
Bahn, Post und Telegraph: Sadmerleben.

Saatgut-Offerte.

Skanska Frökontorets veredelter Square head-Weizen, erste Auswahl, im Herbst 95 direkt von Malmö bezogen, daher vollkommen acclimatirt, winterfest, bei düggeltem Bestande wenig zu Saer a bend, höchste Erträge, auf geräumten Weizenböden bis 20 Ctr. vom Morgen; 1000 kg 200 Mk., 100 kg 24 Mk.; ferner
Petkuser Saatroggen, auf leichtem, kaltem Boden gewachsen, 1000 kg 180 Mk., 100 kg 20 Mk., gegen franco Einfuhr der Säde, hat abzugeben soweit der Vorrath reicht (0245)
Domaine Scheuder,
Bahn, Post und Telegraph Eisenigt in Puhalt.

Saatgetreide.

Zur bevorstehenden Herbst-Aussaat empfehle ich meinen durch langjährige Suchtmittel verbesserten
Strube's Square-head-Weizen
100 kg zu 27 Mk., 1000 kg zu 240 Mk.
Posten von 500 kg werden zu Mißpreisen befreit. Der Versand geschieht in neuen, mit 1,30 Mk. berechneten Dreifäden, franco Station Eisenigt gegen Nachnahme. (0151)
Muster von Weizen und Roggen franco. Mein Schlußbeder Roggen ist ausverkauft.
Schlußbeder
Prov. Sachsen.
Fr. Strube.

Viehkrankheiten.

Bei allen Krankheiten der Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel, Hunde etc. verwendend man nur unter tausendfach bewährten, gebräuchlichsten Mittel. **Gravia** sicher für Rinder und Schweine von unübertroffener Wirkung, a 9 Pf. Mk. 4.- fr. Nachnahme. wenig, blaue bläue, rothe, schickig werdende Milch, schiedeltes Muskatieren, vielen Geruch und Geschmack der Milch und Zutter befreit sofort unter Milchreinigungsmittel. 1 Paket Mk. 1,60 fr. Nachn. 3 Pakete Mk. 3.- fr. (0127)
von Poellnitz & Co., Kößelbroda 7.
Fabrik pharmac. Präparate.

Stamm- und Stossfächer!
haben die Num
April 1
Zinsfächer
& Co.,
Halle a. S.
Anfang.
A.-G.
(0749)
Einführung
Schluß b
zur
für
brun,
land
W
an
schärf
e
der 2
halb
sch
5.
in lo
n
r im f
na
h
ht
ihre
ener.
Kosten
ause.
rivatlab
asse 26
werf
30.
l. Gw
alab
A. Rea
sicher
ered
ute.
trache
pr. f
hs
ie me.
fein
Bund
analog
Milch
erleiht
Pauli
die bel
adolph
in f

Sonnabend, Sonntag und Montag,
den 24., 25. und 26. September

Grosse Ausstellung

der hervorragendsten

Neuheiten in Kleiderstoffen

in Wolle, Seide und Sammet,

Damen- und Kinder-Confectio
Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen, Wäsc.
Leinen- und Baumwollenwaren.

Hermann Hönicke,

Ecke Leipziger Strasse, am Leipziger Thurm.
Der Verkauf findet in den oberen Räumen statt.

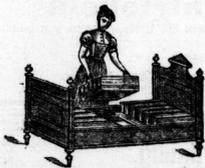
Möbel-Fabrik mit Dampftrieb

Reinicke & Andag

Gr. Klausstrasse 40, am Markt,
empfehlen ihre große Auswahl selbstgefertigter

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren

zu äusserst billigen Preisen. Durch nodmalige bedeutende Vergrößerung unserer Tischereien und Aufstellung neuer Holzbearbeitungs-Maschinen sind wir in der Lage, die größten Aufträge in der kürzesten Zeit unter jeder gewünschten Garantie erledigen zu können.



Praktische Neuheit!

Allein-Verkauf
für Halle a. S. und Umgebung der
zerlegbaren **Sprungfeder-Matrassen.**
D. R. G. M. 79144. (0956)

Herm. Oettli

Telephon 912,
Bazar für Herren
empfiehlt als Specialität:



Sport-Anzüge und
aus besten Loden und deutschen u.
Cheviotstoffen.

Jagd-Anzüge
u. **Radler-An**
von 30 Mk. an in guten wasserdichten
alle Farben.

Havelocks, Wettern
Regenkragen
von imprägnirtem Loden und Gu

Grosse Auswahl in
Sportstrümpfen, Flanell
Kappen und Mützen.

Muster- u. Auswahlendungen an

Special-Corset-Fabrik

Bernhard Haeni,

2 Schmeerstr. Halle a. S. Schmeerstr. 2.

Empfehle den geehrten Damen mein Lager von:

Damen-Corsets neuester Facons,
gut und sauber gearbeitet, von 75 \mathcal{A} an.
Practische Kindercorsets und
Leibchen von 50 \mathcal{A} an.
Constranden- und Mädchencorsets,
u. a. prima roth Drell mit echt Fisch-
bein, 8 \mathcal{A} .
Brüsseler Corsetten, „Marko P. D.“
„Corset Plastik“,
für zart gebaute Damen, mit elastischen
Einlagen.
Corsets für Magenleidende.
Gesundheitscorsets aus Dr. Jägers
Kameelhaarstoff u. waschbarem Wollstoff.
Aerztlich empfohlene
Umstaudcorsetten und Leibbinden.
Teufels Patent-Universal-Leibbinden
von 4.50 \mathcal{A} an.



Corsets mit neuesten Ausgleichungen
hoher Schultern und Hüften.
Gestrickte Corsets und Leibwärmer.
Wollene Binden, Schlauchrikelbinden,
à Mtr. 15, 20, 25, 30 \mathcal{A} .
Gurt-Corsets für starke Damen, mit
festem oder dehnbarem Gurt.
Büstenhalter, eigener Methode,
mit Gummitalleingürtel.
Reitcorsets, Sportcorsets,
Nährcorsets, kurze Arbeitscorsets,
Mieder, Schürleiber, Strumpfhalter,
Corsetschoner,
Corsetfedern, Fischbein, Uhrfedern,
Senkel etc.
Irrigatorien mit Zubehör 2.50 \mathcal{A} .

Hygiene- (Holzwollebinden) Monatsbinden
à 1/2 Dtzd.-Packot zu 50, 60, 80, 100 \mathcal{A} . Gürtel dazu
40, 50 \mathcal{A} , 1, 2, 3, 5 \mathcal{A} .

Corsetrepariren, Corsetfaçoniren,
Corsetwäsche
schnellstens und billigst. [944]

Orthopädische Stütz-Corsets und Geradhalter
für heranwachsende Mädchen.
Corsets für radfahrende Damen. 
Anfertigung nach Maass für jeden
Körperbau
unter Garantie für guten Sitz.

Jeden Mittwoch Corsetwäsche.



Originalform der gelungensten Mischung mildere, edlere, in
Tabake Ostindiens und Südamerikas.

Beste 6 Pfennig-Cigar

Fernsprecher 355. E. A. Wiegmann
[0968] Leipziger Straße 57

Die Einweihung meines neuerbauten Saal
mit Saal zum „Lindenhof“ in Osmünde
findet am

Sonntag, den 25. ds. Mt
statt, wozu nur auf diesem Wege freundlichst einladet

Bernh. Koltz
Für ff. Speisen und Getränke wird gefordert.
Von 3 Uhr ab Concert. Hierauf B.

Camarite Vorzügliches, sicher wirkende.
griechischer Rothwein gegen Magenleiden, Brechruhr
von J. F. Menzer, Archargemünd.  **● ärztlich sehr empfohle**
Zu beziehen durch die Apotheken
die Del.-Handl. von Julius Beth



70. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte.

IV. Düsseldorf, 22. Sept.

Das Hauptinteresse des heutigen Tages war die Lungentuberculose, die wie gestern bereits mitgeteilt, in der Abtheilung für Hygiene und Bacteriologie zur Verhandlung kam. Den Vorsitz führte Professor Dr. Suerpe (Bonn). Im Namen der Kommission berichtete Professor Dr. Rudolf W. Blasius (Stammheim). Dieser theilte mit, daß die Kommission am 1. Juni 1898 unter seinem Vorsitz in Heidelberg-Bühlheim ein von ihm eingeleitetes Versuchsprogramm aufgestellt habe. Es wurde zunächst vorgeschlagen: 1. die Minderzahl der Gesellschaft zur Befämpfung der Lungentuberculose, 2. die Bildung eines Gesellschaftsverbandes, 3. gemeinsame Arbeiten dieser beiden Verbände zur Bekämpfung zu stellen. Es wurde die Frage aufgeworfen: Soll der Düsseldorf'sche Naturforscherverein die Befämpfung der Tuberculose als Hauptzweck der Vereinsarbeit anerkennen? Die Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.

Es wurde der Antrag des Prof. Dr. Blasius auf Errichtung einer dauernden Kommission zur Erörterung und Befämpfung der Tuberculose einstimmig angenommen und in diese Kommission gewählt: Prof. Dr. Rudolf W. Blasius (Stammheim), Dr. Blumenfeld (Wiesbaden), Geh. Reg.-Rath Dr. Engelmann (Berlin), Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Fritter (Bonn), Director Gehlmer, Sanitätsrath Dr. Gebhardt (Aachen), Dr. Meißner (Konstanz), Stabsarzt Dr. Bannow (Berlin), Dr. Liebe (Lössen, Oberhessen), Prof. Dr. v. Zeube (Münster), Prof. Dr. Martins (Kloster), Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Gebhardt (Berlin), Geh. Medicinalrath Prof. Dr. v. Leyden (Berlin), Dr. Friedberg (Berlin) und Dr. Strüger (Barmen).

Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Fritter (Bonn) sprach hierauf über Ernährungszustände im Fieber, speziell bei Tuberculose, wobei er betonte, daß wegen des großen Bedarfs der Eiweißkörper im Fieber Einweis in größeren Mengen gereicht werden müsse. Sandbach (Siedow) teilte mit, daß er in einem Falle von Tuberculose, in dem die Nahrungsmittel durch die Krankheit erschöpft waren, durch die Einführung von Milchpulver die Wohlfahrt überlassen. Staat, Provinzial- und Kriminalbehörden haben die Pflicht, ihre Unterstützung zu Gebote zu stellen. Man möchte erwarten, daß im letzten Jahre 90 000 Menschen in Deutschland an Lungentuberculose gestorben seien.

Der folgende Vortrag hielt Dr. Friedberg (Berlin) über die sozialpolitischen Institutionen und die Epidemieverhütung. Der Redner betont, daß man auch bei Befämpfung der Lungentuberculose an die Wohlfahrt der Bevölkerung denken müsse. Die Errichtung von Heilanstalten ist insbesondere den Krankenfällen zu überlassen, wozu allerdings der Staat seine kräftige Unterstützung zu gewähren müsse. Sodann erhielt Antikörper Dr. W. G. (Göttingen) die Ehre, das Wort zu einem Vortrag über: Die Familienfürsorge für Entlassene. Er betont die Wichtigkeit, welche die Verhütung eines Patienten betreffs der Tuberculose, daß für seine Familie während der Zeit seines Verweilens in der Heilanstalt gesorgt sei, für die Befämpfung der Tuberculose haben müsse, und rief die Aufmerksamkeit auf das nach dieser Richtung hin zu tun sei.

Nach der Mittagspause erhielt zunächst Dr. Lazarus (Berlin) das Wort zu einem Vortrag: Die Tuberculose im Stenosekranium. Die Befämpfung der Tuberculose im Stenosekranium in unseren Krankenhäusern ist ganz angemessen. Aus der unter seiner Leitung stehenden Abteilung sind im letzten Jahre 10 Patienten an Stenosekranium gestorben. In den Jahren 1893-7 betrug die Mortalität 3 bis 55%, seitdem 6 bis 14%, ungeachtet dessen, während 30 bis 50% gestorben seien. Dr. Jacobson (Berlin) sprach über: Das Reperforation in Stenosekranium, insbesondere in Lungenblutungen. Er ist der Ansicht, daß man für diese Fälle am besten auf das Reperforationstadium angewiesen ist, indem man die Patienten in einem Sanatorium mit Vorbehalt behandeln könne. Das man ausschließlich weibliche Reperforation anstellen möge, könne er nicht empfehlen; gut vorgediehene Männer würden wohl überall gut wirken, wo dieselben am Plage seien.

In der Section für Kinderheilkunde berichtete Sanitätsrath Dr. G. (Halle) über die Behandlung der Tuberculose im Kindesalter. Er sprach über die fränkischen Neubildungen und Geschwülste des kindlichen Hirns (bis zum 14. Jahre). Die Kinder muß meist unreifer versterben, wenn die Diagnose nicht sehr früh mit Sicherheit gestellt wird, ehe die Neubildung sich auf die Umgebung ausdehnt oder Metastasen gemacht hat. Nur dann ist durch Operation ein totaler und dauernder Erfolg zu erzielen.

Spiritus-Verwerthungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Am 15. September d. J. fand in Halle a. S. unter der Leitung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Amtsrath Saubert, die 6. ordentliche Generalversammlung der Spiritus-Verwerthungs-Gesellschaft der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten statt, zu der zahlreiche Mitglieder aus allen Theilen Sachsens erschienen waren. Nach dem vorgelagerten Geschäftsbericht über den Verlauf der Gesellschaft für das Jahr 1897/98 berichtete der Vorstand, daß die Gesellschaft für das Jahr 1897/98 einen Gewinn von 10 000 Mark erzielt habe. Der Aufsichtsrath wurde einstimmig mit dem Bericht über den Geschäftsverlauf der Gesellschaft für das Jahr 1897/98 beauftragt. Der Aufsichtsrath wurde einstimmig mit dem Bericht über den Geschäftsverlauf der Gesellschaft für das Jahr 1897/98 beauftragt. Der Aufsichtsrath wurde einstimmig mit dem Bericht über den Geschäftsverlauf der Gesellschaft für das Jahr 1897/98 beauftragt.

Steuern für ihre Mitglieder zu bezahlen, zu welchem Zwecke die Verwerthungsgesellschaft der Provinz Sachsen einen Aufsichtsrath gebildet hat. Dieser Aufsichtsrath besteht aus 12 Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Die Mitglieder der Gesellschaft sind verpflichtet, ihren Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Die Gesellschaft hat das Recht, die Steuern für ihre Mitglieder zu bezahlen, zu welchem Zwecke die Verwerthungsgesellschaft der Provinz Sachsen einen Aufsichtsrath gebildet hat. Dieser Aufsichtsrath besteht aus 12 Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Die Mitglieder der Gesellschaft sind verpflichtet, ihren Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Die Gesellschaft hat das Recht, die Steuern für ihre Mitglieder zu bezahlen, zu welchem Zwecke die Verwerthungsgesellschaft der Provinz Sachsen einen Aufsichtsrath gebildet hat.

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Abgang unserer Original-Belegungen ist nur mit deutscher Dankbarkeit zu beklagen. Die Provinz Sachsen hat in den letzten Jahren einen großen Verlust an Original-Belegungen erlitten. Dieser Verlust ist ein großer Schaden für die Wissenschaft. Die Provinz Sachsen hat in den letzten Jahren einen großen Verlust an Original-Belegungen erlitten. Dieser Verlust ist ein großer Schaden für die Wissenschaft.

Die Provinz Sachsen hat in den letzten Jahren einen großen Verlust an Original-Belegungen erlitten. Dieser Verlust ist ein großer Schaden für die Wissenschaft. Die Provinz Sachsen hat in den letzten Jahren einen großen Verlust an Original-Belegungen erlitten. Dieser Verlust ist ein großer Schaden für die Wissenschaft. Die Provinz Sachsen hat in den letzten Jahren einen großen Verlust an Original-Belegungen erlitten. Dieser Verlust ist ein großer Schaden für die Wissenschaft.

Wahlmännchen über Verbrechen?

Wahlmännchen über Verbrechen? Über eine Auffassung erregende Vorrede kommt aus Münden folgende Telegramm-Geschichte: Ein Verbrechen ist in Münden verübt worden. Die Polizei hat die Täter gefasst. Die Verbrechen sind schwerwiegend. Die Polizei hat die Täter gefasst. Die Verbrechen sind schwerwiegend.

Heiligabend, 23. September.

Die Generalconferenz der Lehrer des Kreises Heiligenstadt wurde, wie es jährlich in der Stadt H. geschehen ist, am 23. September in der Stadt H. abgehalten. Die Verhandlungen bestanden in der Hauptsache in der Vorbereitung der Jahresberichte der Volksschulen gegenüber der Sozialdemokratie. In seinem podenden Vortrage führte der Vorsitzende, Kreis-Schulinspektor Sachse, aus, durch einen gründlichen, zielbewußten Unterricht, namentlich durch eine gute geistliche und pädagogische Erziehung und durch Unterweisung in der Volkswirtschaftslehre könne allein der Sozialdemokratie in Zukunft der Boden entzogen werden. Der Redner zeigte auch, wie seine theoretischen Darlegungen in die Praxis umgesetzt werden können. Kreisinspektor Sachse hat in dem Berichte von H. a. S. die Wichtigkeit der Kampfe der Schule gegen die Sozialdemokratie hervorgehoben. Er hat die Wichtigkeit der Kampfe der Schule gegen die Sozialdemokratie hervorgehoben. Er hat die Wichtigkeit der Kampfe der Schule gegen die Sozialdemokratie hervorgehoben.

Die Landesversammlung, 23. September.

Die Landesversammlung der Provinz Sachsen hat am 23. September in Halle a. S. stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Amtsrath Saubert, eröffnet. Die Versammlung hat die Tagesordnung abgelesen und die Verhandlungen begonnen. Die Versammlung hat die Tagesordnung abgelesen und die Verhandlungen begonnen. Die Versammlung hat die Tagesordnung abgelesen und die Verhandlungen begonnen.

im II. Verwaltungsbereich der Gemeinden Wenigenjena 8000 M., Dornburg 2000 M., Böhmet 1400 M., rs. Jenaerode, 23. Sept. (Zur Entfaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmal.) Aus Anlaß der am letzten Sonntag vollzogenen Entfaltung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. wurden Jubiläumsgestecke an den Kaiser und an den Kaiserin sowie an die Mitglieder der Kaiserin in Ungarn verliehen. Die Kaiserin hat die Mitglieder der Kaiserin in Ungarn verliehen. Die Kaiserin hat die Mitglieder der Kaiserin in Ungarn verliehen.

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung.

Die Provinz Sachsen hat in den letzten Jahren einen großen Verlust an Original-Belegungen erlitten. Dieser Verlust ist ein großer Schaden für die Wissenschaft. Die Provinz Sachsen hat in den letzten Jahren einen großen Verlust an Original-Belegungen erlitten. Dieser Verlust ist ein großer Schaden für die Wissenschaft. Die Provinz Sachsen hat in den letzten Jahren einen großen Verlust an Original-Belegungen erlitten. Dieser Verlust ist ein großer Schaden für die Wissenschaft.

Wahlmännchen über Verbrechen?

Wahlmännchen über Verbrechen? Über eine Auffassung erregende Vorrede kommt aus Münden folgende Telegramm-Geschichte: Ein Verbrechen ist in Münden verübt worden. Die Polizei hat die Täter gefasst. Die Verbrechen sind schwerwiegend. Die Polizei hat die Täter gefasst. Die Verbrechen sind schwerwiegend.

Heiligabend, 23. September.

Die Generalconferenz der Lehrer des Kreises Heiligenstadt wurde, wie es jährlich in der Stadt H. geschehen ist, am 23. September in der Stadt H. abgehalten. Die Verhandlungen bestanden in der Hauptsache in der Vorbereitung der Jahresberichte der Volksschulen gegenüber der Sozialdemokratie. In seinem podenden Vortrage führte der Vorsitzende, Kreis-Schulinspektor Sachse, aus, durch einen gründlichen, zielbewußten Unterricht, namentlich durch eine gute geistliche und pädagogische Erziehung und durch Unterweisung in der Volkswirtschaftslehre könne allein der Sozialdemokratie in Zukunft der Boden entzogen werden. Der Redner zeigte auch, wie seine theoretischen Darlegungen in die Praxis umgesetzt werden können. Kreisinspektor Sachse hat in dem Berichte von H. a. S. die Wichtigkeit der Kampfe der Schule gegen die Sozialdemokratie hervorgehoben. Er hat die Wichtigkeit der Kampfe der Schule gegen die Sozialdemokratie hervorgehoben. Er hat die Wichtigkeit der Kampfe der Schule gegen die Sozialdemokratie hervorgehoben.

Die Landesversammlung, 23. September.

Die Landesversammlung der Provinz Sachsen hat am 23. September in Halle a. S. stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Amtsrath Saubert, eröffnet. Die Versammlung hat die Tagesordnung abgelesen und die Verhandlungen begonnen. Die Versammlung hat die Tagesordnung abgelesen und die Verhandlungen begonnen. Die Versammlung hat die Tagesordnung abgelesen und die Verhandlungen begonnen.

Karmrodtsche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.
(Fernr. 572)

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direction: **H. Richards.**

Donstag, den 25. September 1898,
Nachmittag 3 1/2 Uhr.

2. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen
Zum 13. und letzten Male.

Im weissen Rössl
Schwank in 3 Aufzügen
von Oscar Hummelthal u. Gust. Kadelburg.
In Scene gesetzt vom Dir. H. Richards.
Aufführung 3 Uhr. — Anfang 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.

**9. Vorstellung im Vassepartout-
Abonnement.**

2. Vorstellung im Abonnement.
Der Cronbadour.
Oper in 4 Akten
von Salvatore Cammarano. Musik von
G. Verdi.

In Scene gesetzt vom Regisseur
Günther Krug.

Dir.: Kapellmeister Matthias Bittorf.

Personen:
Graf von Luna Joseph Fanta.
Leonore, Gräfin von
Corgallo P. v. Sichtenfeld.
Frau, deren Vertraute A. Schröder.
Manrico, ein S. Sommerheim.
Cronbadour G. Köster.
Ruz, Manricos Freund G. Krü.
Fernando G. Krü.
Lucrezia, eine Bienenkönigin D. Wegner.
Ein Dieb Emil Söbden.
Ein alter Diener H. Joachim.
Dienstmagd, Gesellsch. d. Bienenkönigin,
Bienenkönigin, Ort der Handlung:
In Lissana und Argonien. Zeit:
15. Jahrhundert.

Am 3. Akt Ballet-Einlage.

Zigunertanz.
(Stabische Tänze I. und II.) Arrangirt
von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-
Wiesl, ausgesetzt von derselben und dem
Corps de Ballet.

Darauf:

Das Versprechen hinter'm Herd.
Singspiel in 1 Akt von Max Baumann.
In Scene gesetzt vom Regisseur S. Fendler.
Dirigirt: Kapellmeister Max Schneider.

Personen:
Michel Quantier, Wirth G. Steinegg.
In der Wirtshaus G. Köster.
Karl, sein Sohn G. Köster.
Hans, Almeris, im Dienst
bei Quantier Anna Meyer.
Frederik von Skjogen, Hans' Freund.
Ort: Die überreichen Alpen.
Nach dem 2. und 4. Akt von Cronbadour
findet je eine längere Pause statt.

Aufführung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Montag, den 26. September 1898,
Abends 7 1/2 Uhr.

**10. Vorstellung im Vassepartout-
Abonnement.**

9. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: gelb.
Wie einfindert!

Graf Essex.
Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich von
Haupt.
In Scene gesetzt vom Regisseur:
W. H. H. H.

Personen:
Elisabeth, Königin von
England Ellen Fossler.
Graf Essex Mich. Hirsch.
Sir Robert Cecil Heinrich Vogler.
Lord Nottingham Hans Funt.
Sir Walter Raleigh Hans Büllich.
Graf Southampton Richard Decker.
Lady Nottingham G. Arnold.
Gräfin Rutland H. Kraemer.
(Hofdame der Königin)

Sir James H. H. G. Steinegg.
Charles North Theo. Haven.
Graf von Derby Otto Glange.
Graf, Secretär Erich Hiegel.
Jonathan, Haushofmeister Hans Fendler.
Hobbin, Diener L. Steinberg.
Ein Page der Königin S. Schramm.
Maro, Hofe der Gräfin
Rutland G. Albrecht.
Ein Diener der Königin Paul Sieber.
Ein Offizier des 2. u. 3. Regiments.
Soldatene. Frauen der Königin. Hülfswörter.
Einträger des Parlaments. Soldaten des
Lagers. Ein Schlichter im Tower.
Der Schriftf. Der Denker. Bürger v. London.
Erzählerbüchse (Parquet 1. u. 2. Barriere
0, 15 u. 4) sind an der Abend-Pause zu haben.
Aufführung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr.
Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 20. September 1898.

**11. Vorstellung im Vassepartout-
Abonnement.**

3. Vorstellung im Abonnement.
Neu einfindert:

Der Bajazzo.
Oper in 2 Akten und einem Prolog von
Leoncavallo.

Darauf: Novität! Zum 2. Male:

Die goldene Eva.
Lustspiel in drei Akten
von Fr. v. Schöthan u. Fr. Koppel-Offeld.
Motationsbrud und Betrag von Otto

Walhalla-Theater.
Direction: **Rich. Hubert.**

Der **Georg Rasso**, genannt
„Verulcus“, Brauereibesitzer, mit seinem
„Fischen-Epilog“, (Sensationell!) —
Die drei **Traney's**, Brauereibesitzer
nassler auf dem Eichtage und Schwung-
seil. — Die vier **François**, Genu-
nassler am doppelten Red. — Die
Geschwister **Augustus und Margot**,
Hand- und Kopf-Schuldbücher. — **The
Namroy's**, musikalische Quartett-
Komödianten. — Fräulein **Alma
Bergensson**, (schwedisch-deutsche
Biederänglerin. — Die Geschwister
Gottilob, Original-Gesangs-Duetten.
— Herr **Karl Hilschen**, Gesangs-
und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags 4 bis 6 Uhr:
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Ältern, Vormünder, Geizhater u. f. m.
haben das Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei dazu mitzubringen.

Jeden Sonntag
Bermittags von 12-12 Uhr
Frei-Concert.

Leipziger Stadt-Theater.
Reperitoir vom 25. Sept. bis 1. Okt. 1898.

Neues Theater:
Sonntag: „Die Africaner“. Montag:
„Der Vierzehner“. Dienstag: „A. Basso
Porto“. Hierauf: „Cecilia“. Mittwoch:
„Der Fährer von Cecilia“. Donnerstag:
„Nahab“. Freitag: „Der Blödsinn“. —
Sonnabend: „Nahab“. (Anfang 7 Uhr).

Rites Theater.
Sonntag: „Waldbühner“. Anf. 7 Uhr.
Montag: „Ein Glas Wasser“. Anf. 8 Uhr.
Dienstag: „Im weissen Rössl“. Anf.
8 1/2 Uhr. Mittwoch: 2. vollständige
Vorstellung zu halben Preisen; „Der ein-
geleitete Strahl“; darauf: „Die Komödie
der Irrungen“. Anf. 7 Uhr. Donner-
stag: „Ducaccio“. Anf. 8 1/2 Uhr. Frei-
tag: „Der Vierzehner“. Anf. 8 1/2 Uhr.
Sonnabend: „Waldbühner“. Anf. 8 1/2 Uhr.

Wintergarten.
Morgen Sonntag Abends 8 Uhr:
Großes Concert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Hof-Regts. Nr. 36. [9412
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert

Prinz Carl.
Sonntag, Abends 8 Uhr
Großer Ball.
F. Wiehle.

09741

„Weißes Ross“.
Beliebtes bürgerliches Verkehrslokal.

Culmbacher 18 Pfg
I. Qualität, ff. Bauersches u. Märzengose
Renovirte Kegelbahn, Saal und schöne Vereinszimmer noch
einige Abende zu vergeben.

Hochachtungsvoll
Erich Obst.

Special-Haus

Geraer Damen-Kleiderstoffe.

Täglicher Eingang von Herbst- und Winter-Neuheiten in
**reiner Wolle, Wolle mit Seide, glatt und gemustert, für
Haus, Promenade und Gesellschaft.**

Specialität: Schwarze Costume-Stoffe
für **Trauer und Halbtrauer.**

Weisse Kleiderstoffe für Braut- u. Gesellschafts-Toilette
in **reichhaltigster Auswahl.**

Fertige Unterröcke in allen Preislagen.

Muster-Collection nach auswärts bereitwilligst. — Aufträge von 20 Mark an franco.

Ültzensche Wollenweberei
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13-15.
Fabrik in Gera.
Detail-Verkaufshäuser in allen grösseren Städten Deutschlands.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Morgen Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses
Militär-Concert
(bei unglücklicher Witterung im
Saale)
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Hof-Regts. Nr. 36. [936
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert

**Original-
Welt-Panor**
Leipzigerstr. 5, I.
Eröffnung Sonntag
25. September.

Erste Reise:
Amerika (L. Abteilung), in
Vollente-Zahl und 24
hochromantische
Täglich geöffnet bis 10 Uhr,
Eintritt 25 Pfg., Kinder
7 1/2 bis 10 Pfg.
Im Vorverkauf bei Herr
& Hase, Leipzigerstr. 11
karten zum Abonnement
zu haben.
Vereinskarten 10
an der Kasse.

Musik-Unterricht
Unterricht im Klavierspiel,
Spiel, Gesang, Cello,
nach pedagog., bewähr.
Methoden. — Prospekt?
Einzel-, Klassen- u. f.
Anmeld. neh. wir jeder.

R. Petri u. Frau M. I.
Musik-Institut, Harzstr. 40

Mignon-Kakao!

Kakaopulver der Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne,
deren Fabrikate bis vor Kurzem die **Kakao-Compagnie Theodor Reichardt** fast ausschliesslich
versandte und dafür tausende von Anerkennungen erhielt, bieten wir in 1/2 und 1 Kilopackung und zwar zu
folgenden billigen Preisen an:

Vierannl.	Dreiannl.	Zweiannl.
im Einzelnen zu Mk. 2.—, bei 5 Pfund „ 1.75.	Mk. 1.80, „ 1.65.	Mk. 1.60 für 1/2 Ko. „ 1.55 „ 1/2 „

F. E. David, Johannes David, Chr. Franke,
Markt 17 (Hirsch-Apothek), GeiBtrasse 1, Wuchererstrasse 35.

**Von der Re-
zurück.
Prof. v. Mer**

**Pädagogium Thale am
Hater dem Protektorat
des Prinzen Ernst von
für Schüler gehender
Pflege und gesunder
alle Klaffen höherer
Einjährige-Freiwilligen-
muscle und energische
Idiosyncrasie foyentent
Beste Empfehlungen. Prospekt.
Dr. Ad. Lohmann.**

M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49.
3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

Größtes Wohnungs-Einrichtungen-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern und zwar:
Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen.
Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in d. Auswahl noch in der Billigkeit d. Preise v. irgend einer Konkurrenz erreicht wurde.

Gelegenheitskäufe
Als besondere meiner Special-Fabrikation empfehle
ich zu **enorm billigen Preisen** unter Garantie für solide Arbeit: ein **eichengeschütztes Speisezimmer-
Möbiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servir-
tisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und
Servirtisch für 450 Mk. Completes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücher-
schrank mit Butzenschubeln, Tische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen
für 300 Mk. Elegante Rocco-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portiären, Gardinen,
Teppichen, schönen behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt. (9663**

Ueber 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.
Ziele, für die Inhaber derantworlich sein. D. Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Besseren Jagdlich
empfeilt Parz 11, Jagd-
wohnung.

900,000 Mk.
Zustimmung auf
ausgegeben wird
Ernst Haassengier
Bankgeschäft, Halle

Stadensaußs-Nachrichten von Halle.

Neudungen vom 23. September 1898.

Maßnahmen: Der Stadtbau- und Wasserbau-Commissar, Kurtzstraße 1 und Margarethe Schlegel, Marktmeister 4. Der Fabrikant August Köpfer, Dornstr. 2 und Anna Jacob, Gohlstr. 31. Der Kaufmann Guitt...

Gebohren: Dem Maurer Carl Kühne, Weingärten 32, L. Louise Charlotte. Dem Buchbinder Carl Krieger, Gr. Wallstr. 46, S. Alex. Kurtz...

Gebohren: Die Wittne Karoline Ziehlmann geb. Knauth, 81 J., Brunnenpl. 11. Des Bergarb. W. H. Freiden, Gr. Wallstr. 21. Des Bergarb. W. H. Freiden, 45 J., Bergmannstr. 12. Des Bergarb. W. H. Freiden, 45 J., Bergmannstr. 12. Des Bergarb. W. H. Freiden, 45 J., Bergmannstr. 12.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 24. September.

Wetterbericht vom 24. Septbr., Morgens 5 Uhr. Unter der Wechselwirkung eines ziemlich tiefen Minimums im Osten und eines Hochdruckgebietes im Westen weht in Deutschland vorwiegend nordwestliche Winde mit kühlen Wetter; im Norden und Osten ist es dabei meist wolfig bis trüb, freilich meist kamen unentwickelte, nur im Osten ergiebige Regenfälle vor; im Süden und Südwesten dagegen herrscht noch heiteres Wetter. Da das Barometer in der Nacht wieder wenig gefallen ist, so dürfte eine wesentliche Veränderung der Wetterlage für morgen nicht zu erwarten sein.

Voransichtliches Wetter am 25. Septbr. Köhles, zeitweise heiteres, vielfach wolfiges Wetter. Keine oder geringe Niederschläge. Nachts kalt.

Voransichtliches Wetter am 26. September. Abwechslend heiter und wolfig, kühl, meist trocken. Nachts kalt, vielfach Neif.

Letzte Traht- und Fernsprechnachrichten. Frankfurt a. M., 24. Sept. Der „Frkf. Jtg.“ wird aus Tien tsin mitgeteilt: Die Eisenbahnverbindung zwischen Tien tsin und Peking ist eingestellt. Es sind ernste Gerüchte im Umlauf.

London, 24. September. Die „Daily Mail“ aus Shanghai meldet, ist die Abweisung des angeblich von Shanghai herbeigekommenen ersten Antrages des Kaisers, Rang, dessen Befristung anderen Mächten zufolge bereits erfolgt ist, von der russischen Partei gewünscht worden. Anderen Mächten zufolge protestierte der britische Konful dagegen, britische Schiffe nach Rang zu durchziehen. Der Admiral der ostasiatischen Flotte beabsichtigt eine Streitmacht in Taku zu landen.

London, 24. Sept. „Daily Mail“ will erfahren haben, daß jenseits England und Frankreich ein Uebereinkommen in der Sache abgemacht ist.

Paris, 24. September. Die Freunde Briffons halten Umfrage bei einflussreichen Parlamentariern, wie zum Zwecke der äußeren notwendigen Unterstützung der Autorität der Regierung die sofortige Einberufung des Parlaments erfolgen müßte, sobald die Revisionskommission die Akten dem Reichspräsidenten übergeben hat. Den Einberufungstermin wird der Ministerrat in der nächsten Dienstagsitzung festsetzen, wenn sich bis dahin kein erster Zuspruch erzielet hat.

Paris, 24. September. Prinz Louis Napoleon traf aus London in Paris ein. Die Bonapartisten entließen sich bis jetzt jeder Stellungnahme gegenüber der Revisionfrage.

Paris, 24. September. Die offizielle Nachricht über den Ausspruch des Revisionsschiedsgerichtes wird erst heute bekannt gegeben. Man sieht in der bisherigen Gehaltverteilung der Verhandlungen des Ausschusses eine Vorichtsmaßregel gegen etwaige Anschläge des Generalstabes.

Paris, 24. Sept. Die republikanische Presse sieht einen äußeren heftigen Feldzug gegen den Präsidenten Faure, weil er sich offenbar auf Seite des Generalstabes gegen das radikale Cabinet Briffon schlägt. — „Sole“ veröffentlicht eine Serie unzutreffender Nachrichten. Das Osterhag freundliche Blatt e...

Die kommunale Vereinigung hält am kommenden Monat ihre diesjährige Generalversammlung ab, in welcher zunächst die geschäftlichen Sachen ihre Erledigung finden. Dann wird die Versammlung auch den anderen wichtige kommunale Angelegenheiten beschäftigen, an denen s. H. kein Mangel ist.

Die Klagevernehmung. Sonntag, den 25. September, um 8 Uhr abends wird in der Rathsstube (Eingang vom Rautenberg) Herr Rector Sima über das Thema: „Das geschäftliche Beweisen“ sprechen. — Dienstag, den 27. September, um 4 Uhr Nachmittags wird im Stadtmusikhaus, Weidenplan 5, die monatliche religiöse Versammlung für G. S. W. 1898/99 stattfinden. In abendlicher Versammlung wird Herr Rector Sima eine Ansprache halten und, wenn der Zeitverlauf es angeht, Angehörige eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Der Zweigverband deutscher Wälder für die Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt hält am kommenden Mittwoch, den 28. d. Mts., in Halle Stadt in der Weidenplan 5 eine öffentliche Generalversammlung ab. Die Tagesordnung finden die Interessenten in der heutigen Nummer der Hall. Zeitung.

Die beiden Gaslaternenreihen auf der Schieferbrücke, nördliche Seite, sind in großen Theilen von die Straße passierenden hochbedeckten Wagen vielfach getreift und zur Seite gezwungen worden. Dieser die ganze Breite verengende Zustand besteht nun schon seit längerer Zeit und hat den Verkehr auf der Brücke sehr behindert. — Der Bauunternehmerverein feierte gestern sein 45jähr. Bestehen in den „Kaiserhöfen“ in Form einer feierlichen Abendunterhaltung. Neben gutem Vortrag getragenen Musikstücken hielten der Leiter des Tages angegebene Reden die Herren Mechaniker L. e. m. a. n. (65) auf den Kaiser- und Kleinrentenrentier König (50) auf die Stadt (60) ab. Ein durchgehendes Festmahl, eine humoristische Rede, betitelt: „Ein lächerlicher Gehirnschmerz“, amüsierte die zahlreich anwesende Gesellschaft nicht wenig. — Der nur in den Wintermonaten Zusammenkünfte abhaltende Verein nimmt diese Tätigkeit nach dieser Richtung hin nunmehr wieder auf.

Die Weidwäldervereine Schilgenitz hält morgen und übermorgen auf ihrem Schilgenitz, „Rudow am Gohlenthor“ die diesjährige kleine Königliche Jagd. Die Jagd beginnt am Morgen um 10 Uhr und dauert bis 14 Uhr. Die Jagd ist für die Mitglieder des Vereins und für die Mitglieder der Jagdgesellschaften der Gohlenthorer Jagdgesellschaften. Die Jagd beginnt am Morgen um 10 Uhr und dauert bis 14 Uhr.

Defuzate der Interurbanen. Die in untrüb begonnene Interurbanenzeit geht gegen das Vorjahr quantitativ einen nicht unbedeutenden Rückgang. Gecnet wurden vom Morgen 1.0—140 Centner, gegen 180—200 Centner im letzten Jahre.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Der Verkehrs- und Bauverein. Am Grundriß Große Straße 10 sind durch einen unbekannt holländischen am 19. d. M. zwei große Kisten, aufeinander spielbar in einen entfaltend, gesendet. Die Kisten sind mit 680 und 681 abgezeichnet worden. Das Ablesen ist dort jedenfalls irrtümlich geschehen, da in dem Grundriß und in der Nachbarschaft der Empfänger nicht. Die Kisten können bei der Annahmehaltung am 19. d. M. noch so in Verwendung sind, in Empfang genommen werden.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

Die Wäldervereine werden die Geschäfte Gottes, deren famoes Wandlungsfähigkeit von Profr 3.0 in vorigen Spielplan zu ändernd wird, von heute ab einen neuen Wandelgang über die neuen Vorgänge in der französischen Dregus-Plätze bringen, welcher reich an treffenden und schlagenden Pointen ist.

gerhan sei, beim Publikum der Wohnverhältnisse Empfinden zu erwecken. Weiter gehen mehrere Häuser dem Besten nach, so daß bei den Erarbeiten zum Kaiserdenkmal die schönen Räume im Vorderzuge abgehoben und nicht verknüpft sein; von anderer Seite wurde dagegen auf die Samierigkeiten Räume im Mittel zu verpflanzen, hinzuzulassen, was sich hier im Hinblick auf die Förderung der Arbeiten notwendig gemacht haben würde. Nachdem nun eine Mittheilung wie es mit der Eingebung der Gebäulichkeiten tiefe, der Stand der Sache darlegt und erwähnt war, daß jetzt nach Feststellung der gewöhnlichen Erhebungen auf die Steuerverhältnisse und Zahlen der für eine spätere Eingebung überaus vielfach einmal in Frage kommenden Nacharbeiten die mit der Fortsetzung dieser Angelegenheit betraute gemischte Kommission derselben wohl in nächster Zeit wieder nähere Schritte, wurde mit Rücksicht auf die vorerwähnte Zeit von einem Eingehen auf die Frage der Uebernahme der Steuerarbeiten leitens der Stadt abgesehen und die Besprechung über dieselbe der nächsten Sitzung vorbehalten.

Der IV. kommunale Abtheilungsverein hielt gestern Abend im „Hotelverein“ seine Monatsversammlung ab. Zunächst nahm man Stellung zu der vom Magistrat projektirten allgemeinen Straßeneingangs- und der damit verbundenen Einführung einer neuen Steuer. Es entstand darüber eine lange und ziemlich erregte Debatte. Man nahm darauf Rücksicht auf die Verhältnisse, die sich ergeben werden, damals ließ es dem Magistrat allerdings mehr um Einführung einer neuen Steuer, als um die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer. Es entstand darüber eine lange und ziemlich erregte Debatte. Man nahm darauf Rücksicht auf die Verhältnisse, die sich ergeben werden, damals ließ es dem Magistrat allerdings mehr um Einführung einer neuen Steuer, als um die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer.

Die Stadt hat die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer. Es entstand darüber eine lange und ziemlich erregte Debatte. Man nahm darauf Rücksicht auf die Verhältnisse, die sich ergeben werden, damals ließ es dem Magistrat allerdings mehr um Einführung einer neuen Steuer, als um die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer.

Die Stadt hat die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer. Es entstand darüber eine lange und ziemlich erregte Debatte. Man nahm darauf Rücksicht auf die Verhältnisse, die sich ergeben werden, damals ließ es dem Magistrat allerdings mehr um Einführung einer neuen Steuer, als um die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer.

Die Stadt hat die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer. Es entstand darüber eine lange und ziemlich erregte Debatte. Man nahm darauf Rücksicht auf die Verhältnisse, die sich ergeben werden, damals ließ es dem Magistrat allerdings mehr um Einführung einer neuen Steuer, als um die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer.

Die Stadt hat die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer. Es entstand darüber eine lange und ziemlich erregte Debatte. Man nahm darauf Rücksicht auf die Verhältnisse, die sich ergeben werden, damals ließ es dem Magistrat allerdings mehr um Einführung einer neuen Steuer, als um die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer.

Die Stadt hat die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer. Es entstand darüber eine lange und ziemlich erregte Debatte. Man nahm darauf Rücksicht auf die Verhältnisse, die sich ergeben werden, damals ließ es dem Magistrat allerdings mehr um Einführung einer neuen Steuer, als um die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer.

Die Stadt hat die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer. Es entstand darüber eine lange und ziemlich erregte Debatte. Man nahm darauf Rücksicht auf die Verhältnisse, die sich ergeben werden, damals ließ es dem Magistrat allerdings mehr um Einführung einer neuen Steuer, als um die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer.

Die Stadt hat die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer. Es entstand darüber eine lange und ziemlich erregte Debatte. Man nahm darauf Rücksicht auf die Verhältnisse, die sich ergeben werden, damals ließ es dem Magistrat allerdings mehr um Einführung einer neuen Steuer, als um die Straßeneingangs- und die damit verbundenen Einföhrung einer neuen Steuer.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sches Kunstleben.

— Stadtbücher. (Hilfsarbeiterin Fäbin von Toledo). Die Fäbin von Toledo ist eines der nachgelassenen Dramen des großen österreichischen Dichters und bisher nur selten auf den Bühnen erschienen...

— Theater und Musik. Die Oper „Bajazzo“ und das Lustspiel „Die goldene Gasse“; Mittwoch: „Hofmann“; Donnerstag: „Waldläufer“; Freitag: „Wald im Nebel“...

Schiffsbewegungen. — Marine. Die Kaiserliche Marinebootabteilung (S. M. S. „Mack“ und „Matter“) ist am 22. Sept. in Danzig eingetroffen...

Sport und Jagd. — Schütterdorf, 21. September. Bei der durch den Gutsbesitzer Herrn Dr. C. Kette hier abgehaltenen Herbstjagd wurden durch 16 Schützen 110 Hefen und 8 Quäner erlegt.

Congresse und Ausstellungen. — Der 23. hessische Verband deutscher Schokoladenfabrikanten, der in Gießen stattfand, beschloß zunächst ein schriftliches Vorgehen gegen die zunehmende Verdrängung von Kakao...

Vermischtes. — Der dritte schwere Unglücksfall im Obelisk des Mont Blanc in diesem Jahre hat bei einer Befragung der Aguille de Chamois ergeben. Es wird darüber aus Chamoni geschrieben: Ein Engländer Mr. Sims, der mit seiner Schwester im Aost-Gebirge abgelenkt war...

Die Dresdener Foppler beginnt am Donnerstag die Feste ihres dreihundertjährigen Bestehens. Es war, so berichtet die „Magd. Ztg.“, ein glänzendes Fest, das im Theater in Szene ging...

Perogal. Kästl. Volkstheater Coburg. Sonntag, den 20. Septbr. (Neu einstudiert): „Carmen“ Oper von G. Bizet. Dienstag, den 27. (Neu einstudiert): „Frühling im Winter“...

Schischen, Akademien, gelehrte Gesellschaften. 4 Halle a. S. Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat als Mitglieder aufgenommen: Dr. Heinrich Vater, Professor der Mineralogie und Geologie...

Amtsliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Für die Zeit vom 1. Oktober 1898 bis 31. März 1899 ist das städtische Leibamt an allen Werktagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr für das Publikum geöffnet.
Am letzten Werktage eines jeden Monats ist das Leibamt wegen Abflusses der Bücher Nachmittags geschlossen.
Halle a. S., den 20. September 1898.

Der Magistrat. Claude.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der hiesigen städtischen Fortbildungsschule während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1898/99 beginnt
Samstag, den 16. Oktober d. J., Vormittags 7 1/2 Uhr
und wird wöchentlich von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr Abends und
Sonntags „ 7 1/2 „ 9 1/2 „ Vormittags

ertheilt.
Derselbe umfasst:
Elementares Rechnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch, Englisch, Buchführung und Hygiene.
Das Schulgeld beträgt pro Halbjahr für Elementar- 4 M.,
für Oberstufe 6 M.
und ist bei der wöchentlich von 8 bis 11 Uhr geöffneten Steuerkasse, Rathhaus, Zimmer Nr. 5, im Voraus zu zahlen.
Vor der Zahlung muss jedoch am Bureau der Schulverwaltung, Scharlottenstraße 2, Treppen, Zimmer Nr. 81, die Eintragung in das Schulcahier, sowie die Auszahlung der Barkausweis-Karte an den Fortbildungsschulleiter stattfinden, während die endgültige Aufnahme am 13., 14. und 15. Oktober d. J. Abends von 7 bis 9 Uhr beim Herrn Vektor **Dr. Wohlrahe**, Laubengasse 13, III, nach Vorlegung der Quittung über das entrichtete Schulgeld erfolgt.
Halle a. S., den 17. September 1898.

Das Curatorium der städtischen Fortbildungsschule.
Dr. Krähe, Stadtschulrat. (0950)

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der hiesigen gewerblichen Zeichenschule während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1898/99 beginnt
Samstag, den 16. Oktober d. J., Vormittags 7 1/2 Uhr.
Derselbe wird in dem I. und III. Geschos der Mittel-Säule, Cleverstr. 7,
wöchentlich von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr Abends und
Sonntags „ 7 1/2 „ 9 1/2 „ Vormittags

ertheilt und umfasst:
Freihandzeichnen,
geometrisches Rechnen,
Technisches Zeichnen,
Maschinenbau, Maschinenbau, Modellzeichnen, Glaser,
Gärtner und Uhrmacher, sowie
Modellen.
Das Schulgeld beträgt:
a) für Schüler, welche wöchentlich 6 Stunden oder weniger zeichnen oder modelliren, 3 M. für das Halbjahr,
b) für Schüler, welche wöchentlich 7 bis 12 Stunden zeichnen oder modelliren, 4 M. für das Halbjahr
und ist nach erfolgter Anmeldung, welche am 13., 14. und 15. Oktober d. J. Abends zwischen 7 bis 9 Uhr im Amtszimmer des städtischen Zeichenschulleiters, sowie bei dem Architekten **Bramme**, III. Eberhardstr. genannter Schule, Allee 28, entgegen genommen wird, in der wöchentlich von 8 bis 11 Uhr Vormittags geöffneten Steuerkasse, Rathhaus, Zimmer Nr. 5, im Voraus zu zahlen.
Die endgültige Aufnahme erfolgt, und zwar ebenfalls durch den Herrn Direktor **Bramme**, sobald durch Vorlegung der Quittung der Nachweis geführt wird, dass das Schulgeld bezahlt ist.
Halle a. S., den 17. September 1898.

Das Curatorium der gewerblichen Zeichenschule.
Dr. Krähe, Stadtschulrat. (0951)

Gas-Coke.

Die Sommerpreise betragen:
für zerhackte Coke 1 Mt.,
für grobkörnige Coke 90 Pfg.
das hl auf unseren Gasanstalten.
Bei Bestellungen von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und berechnen:
frei Hans 10 Pfg., frei Gelaß 15 Pfg.
für das hl.
Halle a. S., den 11. Juli 1898. (0155)

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Amtsliche Bekanntmachungen.

Unter Nr. 2471 unseres Firmen-Registers ist heute die Firma:
„Weiler'sche Feinverarbeitungs- und angrenzender feiner Holzler“
mit dem Sitz zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Holzhändler **Johann S. Weiler** zu Agron in Croatien eingetragen.
Halle a. S., den 20. Sept. 1898.
Königliches Amtsgericht, Abth. I.
In unserem Firmenregister ist heute folgendes eingetragen:
1) Bei Nr. 2038 Firma **Geb. Jörn**: Das Handelsregister ist durch Erbgang auf die vermittelte Frau **Jörn, Elisabeth** geb. **Stade** zu Halle a. S. übergegangen, welche daselbst unter der bisherigen Firmennummer weiter betreibt. Vergleiche Nr. 2472 des Firmen-Registers.
2) Sodann ist unter Nr. 2472 die Firma: **Geb. Jörn** mit dem Sitz zu Halle a. S. und als Inhaberin die vermittelte Frau **Jörn, Elisabeth** geb. **Stade** zu Halle a. S. neu eingetragen.
Halle a. S., den 22. Sept. 1898.
Königliches Amtsgericht, Abth. I.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen der verehel. Buchbinder **Wilhelmine Falke**, geb. **Köhne** in Verneburg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Beerdigung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beilegung der Gläubiger über die nicht vernehmbareren Vermögensstände der Schuldnerin auf
Donstag, den 11. Oktober 1898, Vormittags 9 Uhr,
vor dem Verordnungsamt hierselbst - Zimmer Nr. 58 - bestimmt.
Verneburg, 19. September 1898.
Schmidt, Bureauassistent,
als Gerichtsschreiber Verordnungsamt.

Konkursverfahren.
Über das Vermögen des Fabrikabwärters **Carl Otto Langen** in Dessau, in Firma **„Deutscher Fabrikantenverein“**, (Langen, Ing. Schloss), wird heute am 22. September 1898, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit hinreichend glaubhaft gemacht hat.
Der Verwalters **Dr. Richter** in Dessau, Stadtkämmerer 7, wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 22. Oktober 1898 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beilegung über die Beilegung des ernannten oder der Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
den 4. November 1898, Vormittags 10 1/2 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Freitag, den 4. November 1898, Vormittags 10 1/2 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulden, sind, wird aufgeboten, nicht an den Gemeindefiskus oder zu vererblichen oder zu leihen, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. November 1898 Anzeige zu machen.
Dessau, 22. September 1898.
Sergyski, Gerichtsschreiber, Verordnungsamt.
(L. S.) **Jauch**, Gerichtsschreiber, Verordnungsamt.

Ch., Mittel-, Südwestdeutscher und Mitteldeutscher Verbands-Verein.
Am 1. Oktober d. J. tritt in den vorbestimmten Besessenen eine allgemeine Versammlung der Stadt für gewöhnliches Mitglied und für Giltigkeit in Kraft.
Den neuen Frachttagen der allgemeinen Einheitsklasse liegt eine fallende Staffel zu Grunde. Die Fracht für Giltigkeit beträgt mit Ausnahme einiger geringfügiger, schon früher beibehaltenen Abweichungen das Doppelte der Fracht der allgemeinen Einheitsklasse. Von 277 kg ab werden die Frachttagen des Spezialtarifs für bestimmte Einzeltiere auf die neuen Frachttagen der allgemeinen Einheitsklasse übertragen. Für die Strecken der Halberstadt-Blumenberg Eisenbahn werden in den direkten Frachttagen die bisherigen höheren Frachttagen eingegrenzt.
Die Allgemeine Kilometer-Tarifabelle des Preussischen Reichs Eisenbahnenwesens, welche bei der Frachtabrechnung für die vorbestimmten Verhältnisse Anwendung zu finden hat, wird mit Gültigkeit vom 1. Oktober d. J. durch eine Neuausgabe ersetzt. Diese Neuausgabe kann nach Preis von 30 Pfg. bei den beteiligten Abrechnungsstellen käuflich bezogen werden.
Höhere Auskunft ertheilen die beteiligten Abrechnungsstellen.
Erfurt, den 17. September 1898.
Königliche Eisenbahn-Direktion,
als geschäftsführende Verwaltung.

Villa in Blankenburg a. Harz,
malzig, m. Garten, Bauf. u. Veranda, am Walde gelegen, billg z. verkaufen.
Herrn Hermann Schilling, Halberstadt.

93000 Mark à 3 1/2%
sind auf Landanleihe auch in kleinen Summen gegen hypothekarische Sicherheit auszugeben. Käufer werden bei 39-4% Zinsen an h. beh. Ant. I. nur schriftlich im d. Verordnungsamt, d. H. v. A. v. Alexander Schmidt, Berlin SW., Schönebergstr. 5, J. Verkauft. einzufl. (0850)

50000 Mk.
süde zu 1. Stelle zu 4% auf mein gut verzinnt. Grundstück. Feuer-versicherung 66000 Mt. Effert. unt. **O. L. 10473** befördert. **Rudolf Mosse, Halle.**

8-10000 Mk.
süde zu gut verz. Grundst. in der Neuburgstr. mit fr. f. 10472 befördert. **O. L. 10472** befördert. **Rudolf Mosse, Halle.**

68-70000 Mark
zur 1. Stelle (mündelhaft) auf ein neu gebautes Grundstück im Centrum der Stadt halbtägig zu leihen gesucht.
O. L. Z. 10931 an die Exp. d. B.

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt (9014)
Beyrich & Greve,
Internationales Auskunfts-Bureau,
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 42. I. Fernspr. 652 (9014)

Rich. Schröder Nachf.
Ant. Walter & Max Uhlig, Leipzigerstr. 2. Fernspr. 947.

Grösste Reparatur- u. Fabrikat-Werkstatt in Schützenhausen
aller Systeme am Platze.

Abitur-, Führer-, Prim-, Einj.-Examen schnell u. sicher
Dr. Schrader's
Mil.-Vorab.-Anstalt, Magdeburg.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbureau
SACK-LEIPZIG

Urin-Untersuchung
chemisch u. microscop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbacillen
festig gewöhnlich und billig
Apotheker C. Krätzen, Auguststr. 24.

Kartoffeln.
5000 Ctr. hochfeine, auf 1/2 Zoll gef. feble **Magnum bonum** habe abzugeben. P. Str. 2, M. Lotharhof (0953)
H. C. Beck, C. Reichl, I. H.

Ju dem am
Montag, den 26. September,
Abends 8 Uhr in den
Kaisersälen
stattfindenden
IV. Spielabend
der Halle'schen Theaterzünfte,
1. Die Hofe vom Kaufhaus,
Dramatisches Gedicht in 2 Aufzügen von Rudolf von Gottschalk,
2. Die Copisten,
Lustspiel in 1 Aufzuge von Heint. Sußhaupt,
find wiederum alle Freunde meiner Besessenen hierdurch ergebenst eingeladen.
Rudolf Lorenz,
Director der Halle'schen Theater- und Hofopernschule, Karstr. 25, v.
Büfles à 1 Mt. (Saal) und 50 Pfg. (Galerie) sind vorz. in d. Musikalienhandl. von **Heinr. Mothan**, sowie abends am Saal-Eingang zu haben. (0978)

Junge Mädchen, welche sich in der Führung des häuslichen Haushaltes auszubilden wünschen, können gegen mäßige Entschädigung wieder Aufnahme finden b. **Fr. L. Starke, Halle a. S.,** Neue Promenade 6. (1450)

Villen, die im Nordviertel der Stadt gelegen, mit Garten, hochinteressantlich eingerichtet, mit ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. **L. M. 10274** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** (0976)

Für die Landwirtschaft
offerten wir in vorzüglichster, reellsten Qualität:
Wagen-Plauen, extra groß, flachs-Segel, à 14, 16, 18 Mt.,
Wagen-Plauen, mittelgroß, flachs-Segel, 15-30 Mt.,
2-reihige Säcke, prima, 2 Pfd. schwer, gestrichelt mit Nansen, Cr. u., à 1,50 Mt.,
3-reihige Säcke, II. Qualität, 2 Pfd. schwer, à 90 Pfg. u. 1 Mt.,
Prima Tary-Säcke, rot, oder blau gestreift, 2 Pfd. schwer, à 73-74 Pfg.,
Alte Kartoffel-Säcke, ganz losfrei, à 22, 26, 32, 35 Pfg.,
Sackwand d. d. Pfd. 25 Pfg.,
Grob-Verdickung-Wagen-Plauen, 30-35 Mt.,
Verde-Decken in einer Rolle, 1,80x2,30 m. 5-8 Mt.,
Verde-Decken für kleinere Pferde, à 2,25-2,50 Mt.,
Verde-Decken, wasserfest, von 4-5,50 Mt.,
NB. **Verde-Decken**, mit Ante-Baum gestrichelt, haben keinen Werth, nur rein flachs-leinestes Futter verlangt man. (0963)
Plant & Sohn, Halle a. S., Leipzigerstr. 82.

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend gebe ich jetzt Gelegenheit, ein Sortiment ausgestellt
Äpfel- und Birnen-Früchte
von selbstgepflanzten Standbäumen kennen zu lernen. Es sind zur Blauszeit von allen diesen Sorten große Vorräthe tadelloser gesogener Formbäume und Pflanzhölzer vorhanden und lade ich zu gütlichem Besuche meiner ausgebreiteten Culturen höflich ein.
Paul Huber, Obstbaumschule,
(6878) Halle a. S., Werdergasse 4, gegenüber der Halle'schen Bahn.

Nur
Einzig ächt
fabrizirt von
Otto E. Weber
in Radebeul-Dresden.
(0942)

Quedlinburger Pferde-Lotterie.
Ziehung 6. Oktober 1898.
1600 wertvolle Gewinne von zusammen Mt. 255.000.
Preis des Looses 1 Mt., Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Obige Loose empfindlich und verleiht gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder gegen Nachnahme die
Expedition der Halle'schen Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.
Leipzigstr. 87.

Für die Zwecke des unter Allerhöchstem Protectorate stehenden Preussischen Landes-Vereins von Artzen Kreis durch Allerhöchsten Erlaß vom 31. Mai 1898 genehmigt.
Große Geld-Lotterie
16870 Baargewinne
und zwar Gewinne zu 100 000 Mt., zu 50 000 Mt., zu 25 000 Mt., zu 15 000 Mt., zu 10 000 Mt. u. s. w. bis zu 15 Mt.
Der Preis eines Looses beträgt
einschließlich des Reichstempels 3 R30 Mark.
Der Vertrieb der Loose ist den Königl. Preussischen Lotterien-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben nach dem Ablauf der Ziehung erfolgt im Ziehungsorte der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin vom 19. bis 23. December 1898.
Das Central-Comité des Preussischen Landes-Vereins von Artzen Kreis.
von dem Reichsdr.

Münchener Hackerbräu
 Leipziger Straße 87.
Sonntag Abend Stamm:
Hasenbraten mit Rothkohl.
 Frische Sendung Bier aus München eingetroffen.

Einladung

zu der am
Mittwoch, den 28. Septbr. 1898, Vorm. 11 1/2 Uhr
 in
 Halberstadt, Wehrstedt's Restaurant, Fischmarkt
 stattfindender

General-Versammlung

des
Zweigerverbandes deutscher Müller

für die Provinz Sachsen und das Herzogthum Anhalt.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über die diesjährige General-Versammlung in München.
2. Beratung und Beschlußfassung über die in der Haupt-Versammlung in München gestellten Anträge:
 - a) Auf Einführung einer stoffförmigen Umloshilfe für Getreide-Mühlen, unter Aushebung bisher bestehender Gewerbesteuern, mit der Wirkung, daß keine Mühlen geringer, große Mühlen sehr hohe Steuern zahlen sollen.
 - b) Auf Einführung mehrerer Zonen für die Ausfuhrstoffe und Zollvergütung nach dem Qualitätsmerkmale der Mühle.
3. Wahl zweier Vorstands-Mitglieder an Stelle der ausstehenden Herren Carl Kagenstein, Cuedlinburg, und Richard Banke, Meisdorf.
4. Bericht des Kassens-Revisors über Befund der Kasse und Rechnungs des Revisors.
5. Offene Fragen.

Nach der Versammlung: Gemeinshafter Mittagessen.

Der Vorstand des Zweiger-Verbandes,

Richard Banke, Carl Kagenstein, W. Gräfer, Dir. Neumann, W. Rentmann, S. Lettenborn.

Am Mittwoch, den 28. d. Mts., wird im Saale des „Reichshofes“, Abend 8 Uhr, **Keller** aus Bismarck, Mitglied des Gemmeinshaftern, einen Vortrag über

„Die Bolengefahr“

halten, zu dem alle Freunde der nationalen Sache nebst ihren Damen hiermit ein- geladen werden. [0945]

Der Verein zur Förderung des Deutschthums in den Dänemarken.
 Der Alldeutsche Verein. Der Deutschbund. Der Kolonialverein.

**Herbst-Rennen
 zu Leipzig.**

2. Tag: Sonntag, den 25. Septbr., Nachm. 2 Uhr.
 7 Rennen im Gesamtbetrage von 32700 Mk.,
 worunter Grosser Preis von Leipzig 16000 Mark.

Kaiserbad Schmiedeberg, Bez. Halle,

für Rheumatismus, Gicht u. Frauenleiden, ist speziell für Winterkuren eingerichtet und dauernd geschützt.
 Ausführliche Prospekte durch **Dr. Schuckelt.**

Hôtel Spittelmarkt, Berlin C., Seydelstr. 31a.
 !!Neu eröffnet!!
 direkt a. Spittelmarkt u. Leipziger- strasse. Knotenpunkt der Pferde- bahn. Zimmer von 1,50 Mark an.
C. Herrmann, Besitzer.

**Der Erfolg
 ist großartig!**

Jeder kann sich bis ins hohe Alter sein Haar gesund und voll erhalten, franses und Ledens in luser Zeit heilfugen und hären nur durch den Gebrauch reiner **Dozmar-Bonade**. Keinen anderen Mittel, mag es heißen wie es will, ist eine solche Naturheilheit eigen und selbst einen so bedeutenden Einwirkung, als die so schnell beliebt und berühmt genommene **Dozmar-Bonade**, welche daher mit Recht verdient, die **Königin aller Bonaden** genannt zu werden. Jeder, der nur einmal die **Dozmar-Bonade** versucht hat, wird bei derselben bleiben, indem schon nach einmaligem Gebrauch das Haarausfallen gänzlich aufhört, sowie einwoiger Kopfschmerz beseitigt, überhaupt ein künftliches Wohlbehagen zu verspüren ist. Bei regelmäßigen Gebrauch ist die Wirkung grandios überdies, da folgende neues Leben im Haar beginnt und das Haar von Tag zu Tag dicker und voller wird. Ebenso ist **Lucas' Toilette- und Bade-, Dozmar-Teife** in hygienischer Beziehung die beste Seife für Haut und Körper.

Reines, doppelt geläutertes Dozmar zum Einreiben
 ärztlich empfohlen. Universal-Naturheilmittel 1. Ranges zum **Koukuruz**. Eine Einreibung von diesem **Dozmar** bei Influenza, Rheumatismus, Berentungen, Verwundungen, Sorenschäden, steifen oder erstarren Gliedern, veralteten Wunden, Weindäunen, Itiropulsofen Kindern, bei Knochenbrüchen, nachdem dieselben eingeeicht sind (im vorgenannten Falle von Drn. Sandtagas). **Dr. med. Mink- witz** und anderen ärztlichen Autoritäten auf's Würmste empfohlen und verordnet, erzeugt eine schnellere Heilung, Stärkung und Kräftigung v. v., der **Dozmar**, welches die Poren mit Weichteil aufnehmen, alles grunomene Blut zertheilt und Heilen und Schonen gegendrigt macht. Tausende von Menschen sind schon von diesen so einfachen Naturmitteln von ihrem Leide befreit und geheilt worden; es fehlt daher in keinem Haushalt fehlen. Beachte noch, daß das **Dozmar**, **Dozmar**-Seite beim **Dozmar**-Bade durchaus nichts gemein haben mit allen anderen, große Heilmae machenden, der Gesundheit nur zu oft nachtheiligen, mit hoch- klingenden Namen teuer verkauft werdenden Scheinmedikamenten. Sämtliche Präparate sind ärztlich empfohlen, gegendig geschützt und nur echt, wenn mit oben- stehender Schutzmarke versehen. Tageslich gehen drei Flaschen an. Vorkaufungen und Zahlentreiben über die Wirkkraft und Erfolge seiner Präparate ein. Bonade a Dose 50 Wr., **Dozmar** a Flasche 1 Wr., Seite a Stück 50 Wr. Nur echt zu haben in Halle a. S. bei **Hilshold & Co.**, Leipzigerstr. 104 und Ernst **Jentzsch**, Leipzigerstr. 31. Verandt und Lager: A. Lucas, Weinbölge i. S.

Bedeutende Preisermässigung.

Andere Unternehmungen halber verkaufen wir unser gesamtes Waarenlager, bestehend in:
Kleiderhosen, Anzughosen, Leinen- und Baumwollwaaren, Schürzen, Unterröcken und Corsets
 um schnellstens zu räumen, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen vollständig aus.

Schulze & Petermann,
 Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 8.

Emmericher Röstmaschinen

Kugel-Kaffeebrenner
 für 3, 5, 8, 10 bis 100 kg Inhalt, verbesserter Konstruktion.
Neueste Patent-Gaskaffeebrenner
 für 1/2, 1, 2 bis 40 kg Inhalt. Keilich, bequem, leistungsfähig, parfum.
Patent-Schnellröstmaschinen mit Gasofen, dampffrei röstend und dampffrei fühlend.
 Ueber 37 000 Röstmaschinen geliefert. — Meistprämiirte Spezialfabrik für Kaffee-Röstmaschinen.
Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich, Rhein.

Schüler-Pensionat

von Th. Starke,
 Halle a.S., Neue Promenade 5.
 Das Pensionat bietet freundliche, geräumige Wohnung in vorzüglicher Lage, regelmäßige, stets beachtliche Arbeitsstunden mit erfolgreicher Nachhilfe, durch welche sehr gute Resultate erzielt werden. Schwächere Schüler erhalten noch Einzelunterricht — gewissen. Erziehung, heiteres Zusammenleben bei unmit telbarem Familien-Anschluss, an erkans Körperpflege (ackerkant gute und reichliche Verpflegung, Bäder, Turmoen, gennins. Spaziergänge u. s. w.). Günstige Empfehlungen. Mässige Preise. Weitere Auskunft und Prospekt auf Wunsch.
 NB. Arbeits- und Privatstunden auch f. Nichtpensionäre.

Vorbereitung für das Freiwililigen-Führerlich, Primaer- u. Abiturientenexamen, rasch, sicher, billig.
 C. Hoesta, Direktor, Dresden 6.



Maßtag für Massage und Heilgymnastik

von **E. Oertling,**
 Halle, Geinrichstr. 18.
 Geöffnet täglich von 8-7 Uhr.
Sprechstunden:
 für Damen: von 12-1 Uhr (Frau Oertling);
 für Herren: von 9-5 Uhr.

Französische Cognac-Kellerei
 im deutschen Zollgebiete,
L. Gombert & Co.
 Cognac und Longville
 b. Metz
 empfehlen ihre garantirt reinen
Charente-Cognacs
 zu Mk. 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 etc.
Ohne Konkurrenz.

Seefahrtbier

Malgextrakt 40%
 Malgextrakt in der beschleunigten Form. Wirkt nicht beruhigend. Diätetisches Nahrungsmittel für Stomatone, schwächliche Frauen und Kinder. Wirkt nicht magenändernd, daher für Magenranke und Diabetiker zu empfehlen. Nur aus reinem Mais u. Hopfen gebraut. Besonders geeignet, mit anderen Bieren, Milch oder Selterwasser getrunken zu werden. Seit Jahrhunderten in Folgezeit bei der berühmten Schöffmüllerei im Hause Seefahrt in Bremen. Alleischt zu beziehen in Originalflaschen 10 1/2, 20, und 50, Preis 1/2 alle-Franken aus der
Granetzi Wilh. Remmer,
 Bremen. [9152]



Eisenbahn-Züge

vom 1. Mai 1898 an.
Abgehende.
 Nach Thüringen: 12.30 V. (bis Merseburg). — 3.23 V. (bis V. — 5.45 V. — 7.15 V. (bis Stadtsalza nur an Sonn- und Festtagen). — *7.53 V. — D 9.59 V. — 10.28 V. — *10.48 V. (nach Stuttgart und München). — *11.27 V. — 1.18 N. — *1.22 V. — *4.00 N. — 5.33 N. — 7.20 N. (bis Merseburg) 3-4. — *7.40 N. (nach Eisenach und München). — 9.46 N. (bis Kosen) 2-3. — D 10.38 N. (nach Stuttgart). — D 11.31 N. — 11.40 N. (bis Erfurt).
 Nach Berlin: 12.22 V. — *3.58 V. — D 4.47 V. — 10.55 V. — 12.56 V. — *7.02 V. — *9.12 V. — 11.15 V. — 2.00 N. — D 2.50 N. — *5.38 N. — 5.46 N. — *8.24 N. — 8.50 N. (bis Bitterfeld). — D 9.30 N.
 Nach Leipzig: 12.6 V. — 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.11 V. — *7.47 V. — 9.18 V. — 10.22 V. — *10.48 V. — 11.49 V. — 1.43 N. — 4.00 N. — *5.17 N. — *5.35 N. — 6.30 N. — 7.19 N. — 8.42 N. — 9.21 N. 1-3. — *11.5 N.
 Nach Magdeburg: 12.22 V. (bis Cöthen). — 4.55 V. — 7.11 V. 1-3. — 10.5 V. — *11.18 V. — 1.22 V. — 1.32 N. — 3.28 N. — 5.53 N. — 7.14 N. — *8.45 N. 1-3. — *10.49 N.
 Nach Nordhausen-Kassel: 5.30 V. — 6.50 V. (bis Sangerhausen nur an Wochentagen). — 7.12 V. (bis Nordhausen nur an Sonn- und Festtagen). — 8.14 V. — 11.00 V. — 12.00 V. (bis Eisenach). — 1.30 N. (bis Eisenach nur an Sonn- und Festtagen). — 2.15 N. — D 3.56 N. — 6.2 N. — *10.40 N. — 11.31 N. (b. Nordhausen).
 Nach Aschersleben-Halberstadt-Goslar: 4.53 V. — 7.57 V. — 11.42 V. — *1.33 N. — 3.30 N. — 6.18 N. — 10.34 N. (bis Halberstadt, von da ab Schellung).
 Nach Cöthen-Guben: *7.30 V. — 7.40 V. — 11.34 V. — *2.55 N. — 6.20 N. — 11.25 N. (bis Torgau).
 Nach Hettstedt (Abf. Hettstedt, Bahnhof): 6.15 V. s- 2.20 N. — 7.30 N.
Zusätzen: D bedeutet Durchgangschallung I. u. II. Kl., nur gegen Lösung von Platzkarten zu benutzen (bis 150 Km I./II. Kl. 1 Mk., über 150 Km I./II. 2 Mk.). * Schnellzug mit I.-III. Kl.
Ankommende.
 Von Thüringen: 12.4 V. — *3.51 V (von München). — D 4.23 V. — 5.38 V. (von Merseburg) 3-4. — 6.34 V. (von Erfurt). — D 6.52 (von Stuttgart). — *9.2 V. — 9.56 V. — 12.28 N. — 1.04 N. — *2.32 N. — 5.11 N. — *5.26 N. — 5.19 N. (von Stuttgart und München). — 3.36 N. — D 2.36 N. — 10.48 N. (von Apolda nur an Sonn- und Festtagen).
 Von Berlin: 3.18 V. — 4.45 V. — 7.38 V. (von Bitterfeld). — D 9.55 V. — 10.16 V. — D 9.55 V. — *10.44 V. — *11.23 V. — 2.00 N. — D 3.48 N. — 5.26 N. — *7.32 N. — 9.4 N. — 11.18 N. — D 11.34 N. — D 11.27.
 Von Leipzig: 12.11 V. — 4.47 V. — 6.39 V. — 7.2 V. 1-3. — 7.46 V. — 9.46 V. — 10.38 V. — *11.15 V. — 1.10 N. 1-3. — *1.27 N. — 3.18 N. — 4.28 N. — 5.30 N. — *7.10 N. — 7.55 N. — 8.35 N. 1-3. — 9.31 N. — 10.24 N. — *10.45 N.
 Von Magdeburg: 2.45 V. — 6.40 V. (von Cöthen). — *7.45 V. — 9.50 V. — *10.39 V. — 1.29 N. 1-3. — 3.48 N. — 1.13 N. — *10.59 N.
 Von Nordhausen-Kassel: 6.45 V. — *7.20 V. — 9.54 V. — 1.22 N. — 4.16 N. (von Sangerhausen). — D 2.42 N. — 5.23 N. — 7.32 N. (von Eisenach). — *8.4 N. — 9.04 N. (von Eisenach nur an Sonn- und Festtagen). — 10.20 N. — 11.00 N. (von Nordhausen nur an Sonn- und Festtagen).
 Von Aschersleben-Halberstadt-Goslar: 5.37 V. (von Cöthen, nur Werktag). — 7.19 V. (von Halberstadt). — 10.12 V. — 12.41 N. — 4.57 N. — *5.32 N. — 9.8 N. — 11.42 N.
 Von Cöthen-Guben: 6.36 V. (von Torgau). — 10.20 V. — *1.2 N. — 2.04 N. (von Cöthen). — 7.30 N. — 10.14 N. — *10.24 N. (von Falkenberg bezw. von Kohlfurt).
 Von Hettstedt (Ank. Hettstedt, Bahnhof): 7.42 V. — 1.44 N. — 9.04 N.